

# Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

14/23 • 27. Juli 2023 • 8. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de



Tag & Nacht 49 10 11  
www.ottoberg.de

**OTTO BERG**  
BESTATTUNGEN



Foto: fle



## Neuer Lesestoff

Pünktlich zur Ferienzeit hat die Reinickendorferin Bettina Kerwien mit dem Krimi „Agentenfieber“ ihr neues Buch veröffentlicht. Im Fokus stehen die Dreharbeiten zum James-Bond-Film „Octopussy“.

Seite 7

## Aktiv gegen Hitze und Wassermangel

Berlins Wildtierbeauftragter Derk Ehlert gibt Tipps für ein besseres Klima

Berlin ächzte in den vergangenen Wochen unter heißen Temperaturen und zu wenig Regen. Zwar war die Niederschlagsmenge von Januar bis April überdurchschnittlich hoch, doch waren die Reserven im Mai bereits wieder aufgebraucht. Doch viele Tiere und Pflanzen sind wahre Überlebenskünstler. Das weiß Wildtierexperte Derk Ehlert: „Wenn man sich mit der Trockenheit beschäftigt und der Frage, wie geht's eigentlich der Natur, dann muss man genau hinschauen, wer gemeint ist“, sagt er.

So haben es – was die Tiere angeht – die Arten schwerer, die am Wasser oder

im Wasser leben oder unmittelbar vom Wasser abhängen. Dazu zählen Amphibien, Reptilien und Fische. Sie sind besonders betroffen, weil sie in diesem Element zu Hause sind.

Zu den Tierarten, die durch Hitze unmittelbar leiden, gehören die Gebäudebrüter wie der Haussperling. Ihre Nester befinden sich im und am Gebäude, und bei zu hohen Temperaturen sind die Jungen gezwungen, aus dem Nest zu springen, weil es zu heiß ist.

Andere haben kein Problem: Viele Tiere können ihren Feuchtigkeitsmangel durch vegetarische Nahrung abde-

cken. Ebenso können Fleischfresser wie Füchse oder Marder den Wassermangel teils durch Insekten oder Mäuse ausgleichen. „Sie haben also die Möglichkeit, erst einmal mit weniger Wasser zurecht zu kommen – natürlich nur sofern sie noch an ausreichend Beute kommen und ausreichend Versteckmöglichkeiten finden, wo sie sich selbst kühlen können“, sagt Ehlert. Einzelne Tierarten seien auch in der Lage, Tropfen aus der Luft aufzufangen. Dazu gehöre der Mauersegler.

Einige wärmeliebende Tierarten, die entweder bei uns einwandern oder schon hier zu Hause waren, profi-

tieren vom Klimawandel: So findet der Bienenfresser in Reinickendorf mittlerweile eine perfekte Heimat. Früher war der nördlichste Punkt der Kaiserstuhl.

„Wir haben in Berlin schon von Natur aus weniger Regen als beispielsweise Hamburg. In Berlin sind es durchschnittlich 580 Millimeter Niederschlag pro Jahr bei einem kontinentalen Klima. Man muss jedoch wissen: Bei einem Jahresniederschlag von 340 bis 350 Millimeter sind wir schon bei einer Steppe Landschaft – und davon sind wir mittlerweile in Berlin nicht weit entfernt.“

Fortsetzung auf S. 6

Wenn Qualität und Preis entscheidend sind ...

bei sämtlichen Dach-, Bauklempner- und Fassadenarbeiten zum Festpreis ... dann Laubinger & Russ



**LAUBINGER & RUSS**  
Dachdeckermeisterbetrieb  
Höchste handwerkliche Qualität vom Pfahl!

Glockenblumenweg 131a  
12357 Berlin  
Büro: 030 668 680 46  
www.laubinger-russ.de

Jetzt anrufen:  
030 668 680 44



## Meister der Knoten

Dieter Ott beherrscht das Knotenhandwerk par excellence. Der Wittenauer tritt auch vor Publikum auf und lässt sich für Feiern und Geburtstage buchen.

Seite 14



## Nissan Qashqai Sommerangebot

Tageszulassung mit über € 5.000,- Ersparnis<sup>1</sup>

**z.B.: Nissan Qashqai Visia Tageszulassung 06/23** 1.3 DIG-T MHEV 6MT, 103 kW (140 PS), Benzin Mild-Hybrid, Neuwagen, Klimaanlage, LED-Scheinwerfer, Einparkhilfe hinten, Totwinkel-Assistent, Intelligenter Autonomer Notbrems-Assistent u.v.m.

€ 31.190,- Alter Preis

- € 5.200,- Ersparnis<sup>1</sup>

Begrenzte Stückzahl!

= € 25.990,- Aktionsangebot

Kraftstoffverbrauch (l/100 km): Kurzstrecke: 8,6 - 8,5; Stadtrand: 6,4 - 6,2; Landstraße: 5,5-5,4; Autobahn: 6,5-6,3; kombiniert: 6,4 - 6,3; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert (g/km): 145 - 142

<sup>1</sup>Ersparnis gegenüber unserem Normalpreis für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug. Nur solange der Vorrat reicht.

AUTOHAUS  
**WEGENER**  
Weil Vertrauen wichtig ist!

Autohaus Wegener Berlin GmbH  
Oranienburger Straße 180 | 13437 Wittenau  
Tel. 030 2580099-0

(Am Juliusturm 54  
13599 Berlin-Spandau  
Hauptbetrieb)

www.autohaus-wegener.de

## Champion auf der Insel

### Hohe Auszeichnung für Edeka-Markt



Beherrzt und sozial engagiert: Mitarbeiter des Edeka-Markts Görse und Meichsner

Foto: Görse und Meichsner

**Reinickendorf** – Etappenziel erreicht! Görse & Meichsner auf der Eichborn-Insel sind als bester Edeka-Markt für Berlin in der Kategorie 1.200 bis 2.000 Quadratmeter Ladenfläche zertifiziert. Der Markt mit über 30.000 Artikeln legt besonderes Augenmerk auf Regionalwaren und punktet mit Events plus sozialem Engagement. So finden im Café Birkenwäldchen Galadinner, Spargelessen, Italo-Abende sowie Martinsgans-Essen statt. „Rückgrat sind“, so lobt Einzelhandels-Urgestein Peter Görse, „unsere Mitarbeiter, die für Wohlgefühl-Atmosphäre sorgen und nach-

haltige Kundenbindung schaffen.“

Auch Kids kommen nicht zu kurz: von Erstklässler-Schultüten, versteckten Osternestern und Laternen-Umzug bis zur Stiefel-Befüllung an Nikolaus. Auf der Lübarser Jugendfarm konnten sich die Jüngsten vor Corona beim Brotbacken und Buttern üben. Dies lenkte das Interesse der nächsten Generation auf gesunde Regionalprodukte. Apropos Zukunft: Als nächstes steht die Photovoltaik-Anlage auf dem Gründach des Gebäudes an. Mit all diesen Pluspunkten geht's in die Bundes-Auscheidung des Edeka-Cup. **du**

## Mitreden über's Klima

### Diskussion über Wärmewende

**Heiligensee** – Wie werden wir zukünftig heizen? Am 31. Juli lädt die SPD Heiligensee, Konradshöhe und Tegellort ab 19.30 Uhr zu einer Diskussionsveranstaltung ins Restaurant Dorfaue, Alt-Heiligensee 67. Mit dabei ist Helmut Kleebank, Bundestagsabge-

ordneter der SPD aus Berlin und Mitglied im Ausschuss für Klima und Energie. Er wird mit den Teilnehmern über die Maßnahmen diskutieren, die die Regierung plant und wie die Wärmewende erfolgreich gelingen kann. [www.spd-heiligensee.de](http://www.spd-heiligensee.de)

**Poeschke**  
BESTATTUNGEN



Wir sind für Sie da, damit Sie auf Ihre Art Abschied nehmen können.

Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin · Tel. 030 - 495 90 93

## Wo die Aufzüge herkommen

### Bezirksbürgermeisterin besuchte neue Leiterkarten-Fertigung

**Tegel** – „Otis – das ist ein Weltkonzern mit Blick fürs Regionale!“ Das sagte die Bezirksbürgermeisterin von Reinickendorf, Emine Demirbükten-Wegner, bei ihrem Besuch zur offiziellen Eröffnung der Leiterkarten-Fertigung am 12. Juli beim Aufzüge-Hersteller in der Otisstraße.

Elisha Otis hat vor 170 Jahren den Aufzug mit Absturzsicherung erfunden. Mittlerweile ist das Unternehmen der weltweit führende Hersteller von Aufzügen, Fahrtreppen und -steigen. Mittlerweile werden mit den Lifts und Fahrtreppen tagtäglich zwei Milliarden Menschen bewegt.

Gemeinsam mit Otis-CEO Judy Marks besichtigte sie die hochmoderne Fertigung. „Ich bin stolz darauf, dass wir hier in Reinickendorf solche wundervollen Konzerne haben, die weltweit agieren – parallel aber immer auch den Blick für das Regionale haben und



Emine Demirbükten-Wegner bei der Überreichung der Messingtafel zur Einweihung der neuen Fertigung

Foto: Otis Elevator Company

sich auch noch ehrenamtlich engagieren. Otis ist wie eine große Familie - mit sehr vielen Beschäftigten, die teils seit mehr als drei Jahrzehnten für das Unternehmen arbeiten und sich dort sehr wohlfühlen. Das bedeutet, dass viele dort von der Ausbildung bis zur Rente arbeiten.“

Heute gehören 69.000 Beschäftigte in über 200 Län-

dern und Regionen zu Otis, davon über 2.300 Mitarbeiter in Deutschland. Der Sitz der Unternehmenszentrale Otis Deutschland beherbergt einen von zehn weltweiten Forschungs- und Entwicklungsstandorten. Die Leiterkarten „Made in Berlin“ kommen in Aufzügen und Fahrtreppen weltweit zum Einsatz – unter anderem im legendären Burj Khalifa in Dubai sowie in den Otis-Fahrtreppen der Londoner U-Bahn und der Elizabeth Line.

Das Unternehmen engagiert sich zudem ehrenamtlich in den Gemeinschaften, in denen sie leben und arbeiten. So werden die Beschäftigten bis zum Jahr 2030 weltweit insgesamt 500.000 Stunden in eine ehrenamtliche Tätigkeit investieren. **fle**



Der neue Bereich ist hochmodern.

Foto: Otis Elevator Company

## Parkplatz-Not in Frohnau

### Abmontierte Schilder erfreuen Pendler aus dem Umland

**Frohnau/Hermsdorf** – Im Juni wurden Anwohner, Gewerbetreibende sowie Besucher der Dienstleister und öffentlichen Einrichtungen überrascht, weil die Kurzzeitparkzone im Frohnauer Zentrum aufgelöst und über Nacht alle entsprechenden Schilder abmontiert waren (RAZ 13/23). Das Verwaltungsgericht hatte Zweifel an der Rechtmäßigkeit der 2019 eingerichteten Zone, und sie wurde daraufhin aufgehoben. Sehr schnell waren die meisten Parkplätze im Zentrum wieder mit Dauerparkern blockiert, Pendler mit OHV-Kennzeichen nutzen jetzt wieder das Zentrum um den S-Bahnhof Frohnau als Park & Ride-Gebiet wie vor der Parkraumbewirtschaftung. Als einzige Park-Möglichkeit für Kunden und Besucher der Einrichtungen im Frohnauer Zentrum gab es zeitbeschränkte Parkplätze direkt am S-Bahn-



Frohnauer Brücke als freie Haltestelle für den SEV

Foto: kbm

hof, auf der Frohnauer Brücke. Doch seit dem 12. Juli entfällt auch diese Möglichkeit, weil die Brücke für 5 Wochen als Haltestelle für die Busse des Schienen-Ersatz-Verkehrs zwischen Frohnau und Bir-

kenwerder freigehalten wird. Da fahren viele Frohnauer schnell zur 2 Kilometer entfernten Heinsestraße, die den Service der kostenlosen Kurzparkzone bietet. **kbm**

## Bürger haben entschieden Platz soll „Karl-Cornelius-Platz“ heißen

**Hermisdorf** – Die Suche nach einem geeigneten Namen für den Platz an der Ulmenstraße/Ecke Wachsmuthstraße hat nun ein Ende gefunden. Mehr als 200 Einsendungen sind bei der einmonatigen Bürgerbefragung der CDU Hermisdorf eingegangen, und es gab einige besondere Ideen: „Von berühmten Persönlichkeiten über historische und lokale Bezüge war alles dabei“, ist der Vorsitzende der Hermisdorfer CDU, Marvin Schulz, beeindruckt. Letztlich wird die CDU dem Bezirksamt empfehlen, den Platz Karl-Cornelius-Platz zu nennen, in Erinnerung an den Architekten Karl Cornelius, der im Jahr 1912 den S-Bahnhof Hermisdorf erbaut hat.

Dabei sei die Entscheidung schwergefallen. Doch dem Wunsch vieler Anwohner, Bezug auf eine reale Person zu nehmen, war deutlich aus den Vorschlägen abzulesen, erklärte der stellvertretende

Vorsitzende der CDU Hermisdorf, Friedrich Wächter.

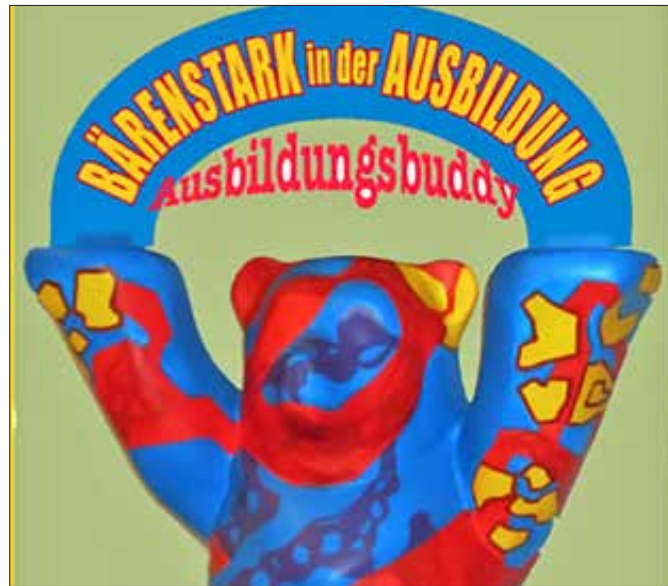
Karl Cornelius, der von 1868 bis 1938 in Berlin lebte, war ein deutscher Architekt, der aufgrund seiner Tätigkeit als Landesbauinspektor bei der preußischen Eisenbahndirektion Berlin für zahlreiche Planungen von Bahnhofsbauten in der Hauptstadt zuständig gewesen ist. In Reinickendorf fielen so zum Beispiel der Bau des S-Bahnhofs Hermisdorf und Tegel sowie die Bahnhöfe Wittenau und Waidmannslust unter seine Verantwortung.

Über den von der CDU in das Reinickendorfer Kommunalparlament eingebrachten Antrag, dem Platz einen Namen zu geben, wird noch in bezirklichen Gremien beraten, bevor er beschlossen werden soll. Letzten Endes liegt die Entscheidungsmacht über die Namensgebung aber beim zuständigen Bezirksamt. **red**



Der bisher namenlose Vorplatz am S-Bahnhof Hermisdorf

## Aufruf zum Wettbewerb Ausbildungsfreundlichste Firma gesucht



Mit dem Ausbildungsbuddy werden Firmen geehrt.

Foto: Bezirksamt

**Bezirk** – Wer wird das ausbildungsfreundlichste Unternehmen? Das Bezirksamt Reinickendorf ruft in Kooperation mit der Initiative „Ausbildungsplatz Paten“ in diesem Jahr wieder Unternehmen auf, sich am Wettbewerb zum ausbildungsfreundlichsten Unternehmen zu beteiligen.

„Es ist mir wichtig, dass in Zeiten des Fachkräftemangels gute Ausbildungsbedingungen gefördert werden und junge Menschen auf einen Arbeitsmarkt treffen, wo Qualität und vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten angeboten werden“ erklärt Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner, Schirmherrin des Wettbewerbs. „Die Ausbildung ist einer der wichtigsten Bausteine für den Fortbestand und die Entwicklung unserer Wirtschaftskraft.“

Es können sich Unternehmen bewerben, die ihren Firmensitz in Reinickendorf haben und mindestens fünf Arbeitskräfte beschäftigen. Die Entscheidung über die Gewinner fällt eine unabhängige Jury, die drei gleichwertige Preise an kleine, mittlere und große Unternehmen vergeben wird. Bewerbungsschluss für bezirkliche Unternehmen ist der 29. September. Die feierliche Abschlussveranstaltung mit der Verleihung der Preise wird am 17. Oktober stattfinden.

Bewerbungsbögen können bei der Wirtschaftsförderung des Bezirks unter Tel. 90294 – 5670 oder - 2282 sowie per E-Mail unter [wiberv@reinickendorf.berlin.de](mailto:wiberv@reinickendorf.berlin.de) oder über die Website [www.berlin.de/ba-reinickendorf/service/wirtschaft/wirtschaftsfoerderung/aktuell](http://www.berlin.de/ba-reinickendorf/service/wirtschaft/wirtschaftsfoerderung/aktuell) angefordert werden. **fle**



**Wir kaufen**

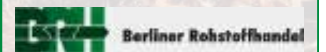
- Eisenschrott
- Metalle
- Kupfer & Messing
- Kabel

(auch Kleinstmengen!)

**von Privatpersonen, Handwerkern und Industriekunden.**

Barauszahlung oder Gutschrift.

**Ohne Wartezeit!  
Tagesaktuelle Preise.**



**Lengeder Str. 22, 13407 Berlin**

**Öffnungszeiten:**

**Mo – Fr 8 – 17 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr**

**Telefon (030) 402 05 904**

**[www.berliner-rohstoffhandel.de](http://www.berliner-rohstoffhandel.de)**

## Neue Technik

**Heiligensee/Märkisches Viertel**

– Am 1. Mai 2025 tritt eine neue Regelung in Kraft, die grundsätzlich nur noch digital erstellte und medienbruchfrei weiterverarbeitete Lichtbilder im Antragsprozess für hoheitliche Dokumente akzeptiert. Die Bürgerämter Märkisches Viertel und Heiligensee nehmen an einem Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit der Bundesdruckerei teil. Sie setzen das sogenannte „Lichtbilderfassungssystem“ ein – ein Selbstbedienungsterminal zur Erfassung eines biometrischen Passfotos sowie Unterschrift und Fingerabdruck zur Produktion eines Personalausweises oder Reisepasses vor dem Termin.



## MFA gesucht!

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n MFA (gerne mit Berufserfahrung) für unsere unfallchirurgische/orthopädische Praxis in Tegel.

Wir bieten ein freundliches, teamorientiertes Arbeitsumfeld und freuen uns auf deine Bewerbung per e-Mail: [info@chirurgie-unfallchirurgie.de](mailto:info@chirurgie-unfallchirurgie.de)

Praxis Dr. Baum & Kollegen  
Chirurgie, Unfallchirurgie, Orthopädie, D-Ärzte  
Schloßstraße 5  
13507 Berlin  
[www.chirurgie-unfallchirurgie.de](http://www.chirurgie-unfallchirurgie.de)



## EUROPEAN SENIORS' SCHOOL

Mit Spaß und Freude lernen in den Generationen 50+

Sommerschool für „Senioren“ in Berlin Heiligensee



Sie wollen...

- ★ Ihre Lieblingssprache wieder auffrischen oder neu lernen?
- ★ Sich auf Reisen besser verständigen können?
- ★ Im Kreise gleichgesinnter etwas für Ihre geistige Fitness tun?

Dann kommen Sie doch zu uns in unsere Summerschool!

*We hope to see you!*

**European Seniors' School**

Sommerschool in Kompaktkursen über 3 Monate

- Sprachkurse:
  - Französisch
  - Englisch
  - Spanisch

Daniela Greiffendorf

Büro 030 436 056 59

Mobil +49 160 97 56 27 68

Alt-Heiligensee 62 • 13503 Berlin

Schreiben Sie uns: [berlin@european-seniors-school.de](mailto:berlin@european-seniors-school.de)

# BORSIG

## Ausbildung bei BORSIG.

Gemeinsam in Deine Zukunft.

**AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT -  
JETZT FÜR 2023 BEWERBEN!**  
Mehr unter [www.borsig.de](http://www.borsig.de)

### Think. Create. Change.

Bei BORSIG entwickeln wir innovative Prozesstechnologie und leisten einen umfangreichen Service an Energieanlagen. Als Reinickendorfer Traditionsunternehmen bieten wir jungen Menschen die Möglichkeit, unser aller Zukunft mitzugestalten.

Unsere Ausbildungsberufe

- Industriekaufmann\*frau (m/w/d)
- Anlagenmechaniker\*in Schweißtechnik (m/w/d)
- Anlagenmechaniker\*in Apparatechnik (m/w/d)
- Industriemechaniker\*in Instandhaltung (m/w/d)

Informiere und bewirb dich unter [www.borsig.de/ausbildung](http://www.borsig.de/ausbildung)

[www.borsig.de](http://www.borsig.de)



## Saisonstart in der Berlin-Liga

Frohnauer SC startet zu Hause, Füchse auswärts bei Hilalspor



Die Füchse präsentieren ihren Kader für die neue Saison auf dem Platz an der Thurgauer Straße.

Foto: bek

**Bezirk** – Es geht wieder los: Die Berlin-Liga startet in diesen Tagen in die Saison 2023/24. Mit dabei der Frohnauer SC und die Füchse Berlin. Die Füchse treten zum Auftakt am Sonntag, 6. August, auswärts beim Vorjahresvierten Hilalspor an (14 Uhr, Wiener Straße), Frohnau empfängt um 12.45 Uhr auf dem eigenen Poloplatz die Spandauer Kickers. Während die Füchse nach Rang fünf im Vorjahr erneut zum Favoritenkreis zählen, will man beim Frohnauer SC die vergangene Spielzeit, die auf dem unbefriedigenden zwölften Platz endete, vergessen machen und peilt wieder einen Platz im oberen Tabellendrittel an.

Das soll ein neuer Trainer bewerkstelligen: Philip Friedemann löst den zurückge-

tretenen Olaf Jahn ab. Dem 33-Jährigen assistiert als Co-Trainer Christopher Hübner, neuer Sportlicher Leiter ist Andreas Weiner, der von 2018 bis '21 Cheftrainer und danach Co-Trainer war. Von Friedemann, der zuletzt den SV Altlüdersdorf in der Brandenburgliga und davor erfolgreich den Berliner SC in der Berlin-Liga gecoacht hatte, hält Weiner eine Menge: „Ein guter Mann. Wir sind uns als Jugendtrainer schon häufig über den Weg gelaufen.“

Für Frohnauer Verhältnisse gab es ungewöhnlich viele Neuzugänge: Für das Tor wurde Sebastian Paul als Backup für Stammkeeper Jarmo Cibis geholt, für das Feld Dominik Lindhammer, Dominik Lehmpfuhl, Albert Bauder und Simon Dimitri

Sassade Evtche. Alexander Rackwitz, Benjamin Ritschl und Jacob Schäfer kommen aus der eigenen Jugend dazu. Und die in der Vorsaison lange angeschlagenen Adrian Domke, Nick Przesang, Dustin Ludwig und Nicholas Schöning haben ihre Verletzungen weitgehend auskuriert.

Noch größer ist der Umbruch bei den Füchsen. Elf Spieler sind weg, zehn neue da. Neuer Stammkeeper wird der vom Oberligisten SC Staaken gekommene Kevin Otremba. Viel erwartet Trainer Mario Reichel auch von den vier Spielern, die vom Vizemeister Berliner SC an den Wackerweg wechseln: Fabian Senninger, Nando Hofmann, Ibrahima Camara und Yannick Wilhelm, der vor seinem Wechsel zum BSC in Frohnau kickte. Dazu verstärken Florian Wüdsch (TSV Rudow), Maxim Cygankov (Blau-Weiß 90), Oktay Ugur (Türkspor), Ahmed Schlett (Westfalen), Sky Vincent Tloczynski (BFC Preussen) und Samet Alkan (Hilalspor) den Kader.

In einem Testspiel am 15. Juli bezwangen die Füchse den eine Klasse tiefer in der Landesliga angesiedelten Nachbarn Concordia Witte- nauen deutlich mit 6:0. Die Tore erzielten die Neuzugänge Alkan (2), Camara, Wüdsch sowie René Pütt und Thomas Brechler.

bek



Füchse-Angreifer Thomas Brechler scheitert in dieser Szene an Witten- aus Keeper Dennis Nöske. Links Karol Rokstein.

Foto: bek

## Neues Mitglied im Bezirkssportbund

Der Verein „Füxxe, Spazzen und Co.“ will sich besser vernetzen

**Bezirk** – Der Bezirkssportbund Reinickendorf kann sich über ein weiteres Mitglied freuen: Die „Füxxe, Spazzen & Co.“ sind dem BSB beigetreten. Der gemeinnützige Verein ist eine bunte Gemeinschaft aus Eltern, Großeltern, Nachbarn und Bewohnern aus Konradshöhe/Tegelort, welcher im Juli 2013 gegründet wurde, um ins-

besondere etwas für die Kinder und Jugendlichen dieses etwas abgelegenen Ortsteils auf die Beine zu stellen. Neben den seit den Anfängen gebotenen Ball-sportarten hat man sich besonders der Wertevermittlung und Gewaltprävention im Rahmen von gemeinsamen Workshops und Aktivitäten verschrieben. Dazu schreibt der Verein: „Um

auf der Spielwiese der größeren Reinickendorfer Sportvereine Fuß zu fassen und sich besser zu vernetzen, ist unser Verein kürzlich dem Berliner Turn- und Freizeitsport-Bund als Mitglied beigetreten. Daraufhin folgte der Antrag auf Mitgliedschaft beim Bezirkssportbund Reinickendorf e.V. Et voilà: Hier sind wir!“

red

# Bronze für einen Olympiasieger

Diskuswerfer Christoph Harting holt die einzige DM-Medaille für die LG Nord

**Bezirk/Kassel** – Eine Bronzemedaille und ein vierter Platz – das waren die besten Platzierungen der LG Nord bei den Deutschen Leichtathletikmeisterschaften am 8./9. Juli im Kasseler Auestadion. Christoph Harting, seines Zeichens Olympiasieger im Diskuswerfen 2016 und in diesem Jahr zur LG Nord gewechselt, kam mit 62,87 m auf den dritten Platz hinter dem Magdeburger Hendrik Janssen (63,93 m) und Steven Richter (LV 90 Erzgebirge/63,47 m).

„Ich bin mit der Platzierung sehr zufrieden, gerne hätte ich aber etwas weiter geworfen“, sagte Harting nach dem Wettkampf in der Mixed Zone der Presse.

Jonas Pomsel, der bei der U23-DM eine Woche zuvor Bronze im Hochsprung geholt hatte, landete bei den „Erwachsenen“ auf Rang vier. Er sprang mit 2,05 m im ersten Versuch einen Zentimeter höher als bei der U23, an 2,10 m scheiterte er dreimal.



Christoph Harting, Olympiasieger 2016, holte mit 62,87 m in Kassel die Bronzemedaille. Foto: Theo Kiefner

Nicht mir in Kassel waren die U23-Goldmedaillengewinnerin Blessing Enatoh im Hochsprung und Dreispringerin Caroline Joyeux, die in der U23 Silber geholt hatte. Sie reisten bereits am 10. Juli zur EM nach Espoo/Finnland, die vom 13. bis zum 16. Juli über die Bühne ging. Beide überstanden die Qualifikation und erreichten den Endkampf.

Blessing wurde hier mit 1,84 m Zehnte. Ihre Bestleistung von 1,87 m, die sie in Medaillennähe gebracht hätte, verfehlte sie an diesem Tag. Caroline Joyeux kam im Endkampf auf 13,24 m und landete damit auf Rang acht.

Verletzungsbedingt war auch Mittelstrecklerin Caterina Granz in Kassel nicht dabei und 400m-Läufer Marc

Koch musste wegen Krankheit kurzfristig absagen. Mit Flora Rustemeyer stand eine Jugendliche im Hammerwurf am Start – und sie schaffte mit 55,43 m eine neue persönliche Bestleistung, die gleichzeitig auch neuen LG-Rekord für die U20 bedeutete. Sie belegte Rang acht und sorgte damit für eine echte Überraschung. Karolina Pahlitzsch schaffte über 400 m Hürden ebenfalls den Sprung ins Finale, das sie in 57,86 Sek. auf Rang fünf beendete. Alexander Hanke wurde über die 400 m Hürden Gesamtzwölfter, Johannes Wuthe wurde 16.

Über 4x100 m verfehlte die „halbe Jugendstaffel“ durch Joseph Mouaha und Jan-Niklas Gwizdek sowie Johannes Wuthe und Alexander Hanke aus dem Männerbereich in 42,17 Sek. Den LG-Nord-Rekord aus dem Jahr 2005 nur um 21 Hundertstel und landete auf Platz 17. Dan Bürger wurde bei hohen Temperaturen über 5.000 m in 14:46,00 Min. Letzter. **bek**

## Medaillenflut fürs Ultrateam

**Bezirk** – Das Ultrateam der LG Nord hat in den vergangenen Wochen Erfolge gefeiert. Bei der im Rahmen des Sachsentrails im Erzgebirge ausgetragenen Deutschen Meisterschaft im Ultratrail über 75,5 km und 2.120 Höhenmeter holten die Nordler sieben Medaillen. Malin Auraß holte sich auf der anspruchsvollen Strecke Bronzinen der Einzelwertung. Das Männerteam (Frank Merrbach – Enrico Wiessner – Alexander Dautel) errang souverän Gold in der Mannschaftswertung, das Frauenteam (Malin Auraß – Claudia Bree – Ullika Schulz) holte Silber. In den Altersklassen gab es eine Gold-, zwei Silber- und eine Bronzemedaille. Bei den DM über 50 km Mitte Juli holte Auraß erneut Bronze und gewann die Wertung in der W40. Annette Rudolph belegte im ersten Ultralauf nach ihrer Babypause Rang sechs und holte Bronze in der Wertung W35. **bek**

# Bürgermeisterin zu Besuch im Flamingo-Park

Emine Demirbüken-Wegner angetan vom Baseball-Verein – Bundesliga-Team kämpft gegen den Abstieg

**Märkisches Viertel** – Hoher Besuch bei den Berlin Flamingos am 15. Juli: Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner war zu Gast im Flamingo-Park und schaute sich die Partie der Baseball-Bundesliga gegen die Paderborn Untouchables an. Die Flamingos spielen seit gut vier Jahren in der höchsten deutschen Klasse.

Der 1. Vorsitzende Steve Meißner informierte die Bürgermeisterin über das Spiel, die Vereinshistorie und die Aktivitäten des Vereins. EDW war erstaunt und begeistert, welches Sozialengagement

der Verein neben allen sportlichen Erfolgen in seiner Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen im Märkischen Viertel leistet. Mit Angela Schütter, Mutter von drei Kindern und Ehrenamtlerin für Events und Kooperationen im Verein führte sie ein ausführliches Gespräch. Erst kürzlich wurde die deutsche U12-Nationalmannschaft in Frankreich Europameister. Und mit von der Partie waren drei junge Flamingos: Felix Blesing, Gideon Kutzner und Lauritz Landgraf.

Für die Bundesliga-Mannschaft verlief die Saison aller-

dings nicht so wie erhofft. Die Play-offs, wozu mindestens Rang vier unter sechs Mannschaften der Nordgruppe erforderlich war, wurde verpasst. Nun treten die Flamingos im Kampf gegen den Abstieg in einer Best-of-7-Serie gegen die Cologne Cardinals an.

Da geht es zunächst zu den Kölnern, die einmal mehr Heimrecht haben werden. Eine bessere Ausgangsposition haben die Flamingos am vergangenen Samstag verpasst, als sie das Nachholspiel-Doppel gegen Dohren mit 7:16 und 0:2 verloren. **bek**



Emine Demirbüken-Wegner, hier mit Flamingos-Boss Steve Meißner, entdeckt gerade ihre Liebe zum Baseball. Foto: BA Reinickendorf

**LEG DICH INS ZEUG!**

Über 200 kostenlose Bewegungsangebote in mehr als 80 Parks von Mai bis Oktober 2023.

[sportimpark.berlin.de](http://sportimpark.berlin.de)

SPORTMETROPOLE BERLIN

**Sport im Park mit dem TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V. kostenlos, unverbindlich und draußen**



Wir bieten im Rahmen von dem senatsgeförderten Projekt „Sport im Park“ jede Woche über 40 kostenfreie und unverbindliche Sport- und Bewegungsangebote auf diversen Grünflächen in Reinickendorf und Pankow an. Einfach das passende Angebot im Flyer oder auf der Webseite [www.sportimpark.berlin.de](http://www.sportimpark.berlin.de) raussuchen, hinkommen und mitmachen. Spaßige, vielfältige und gesundheitsorientierte Sportgruppen warten auf dich, z.B. Tretroller fahren für Erwachsene Radfahrgruppe für Kinder, RückenFit oder Tanzen im Park. Die komplette Übersicht und weitere Details findet ihr auch auf unser TSV Webseite [www.tsv-berlin-wittenau.de](http://www.tsv-berlin-wittenau.de). Wir freuen uns auf Euch!



## Neue Kräuterspirale

Schule spendet 1.700 Euro



Natalie Kreiß, Prof. Martin Kaupenjohann, Jan Brandenstein, Christian Kurth, Prof. Tilman Santarius, Dr. Constanze Lehmann, Dr. Benjamin v. Engelhardt und Christine Behnken (v.l.)  
Foto: FrohLaWi

**Frohnau** – Anfang Juli übergaben die Elternvertreter der Evangelischen Schule sowie Schulleiterin Christine Behnken einen Scheck in Höhe von rund 1.700 Euro an die „Frohlawis“.

Das Geld, das im Kontext eines Schulfestes gesammelt wurde, ermöglicht nun dem Verein „Solidarische Landwirtschaft für Frohnau und Umgebung“ – kurz Frohlawi – auf den Stolper Feldern in Brandenburg einen Kräuterkreis anzulegen. Beim Anlegen sollen nicht nur das Gartenteam und freiwillige Helfer aktiv werden, auch die

Schüler der Evangelischen Schule dürfen sich wohl beteiligen. Konzipiert wurde die Kräuterspirale von Christian Kurth, der im Verein derzeit ein freiwilliges ökologisches Jahr absolviert. Prof. Tilman Santarius und Prof. Martin Kaupenjohann, beide Mitbegründer des Vereins, der sich für Artenvielfalt und die Verbesserung des Bodens einsetzt, bedankten sich herzlich für die Spende. Auch ließen sie die Möglichkeit nicht ungenutzt, die Wochenерnte zu präsentieren: Frühkartoffeln, Mangold, Fenchel und Salat, alles frisch vom Feld. **mfb**

## WIR DIGITALISIEREN BERLIN

Wir digitalisieren Ihr Unternehmen mit über 30 jähriger Erfahrung, ohne Ihren Alltag zu stören.



**JÖRISSSEN.EDV**  
Beratung • Ausführung • Service

Holen Sie sich jetzt 50% Förderung für Ihre IT.

[www.joerissen-edv.de](http://www.joerissen-edv.de)

## Wasser ist ein kostbares Gut

Gartenbesitzer können ihren Garten wetterresistent machen

### Fortsetzung von S. 1

Was allerdings zunehmend ein Problem ist, ist die weniger zur Verfügung stehende Feuchtigkeit – zum einen fehlt durch die schwere, anhaltende Dürre die wichtige Feuchtigkeit im Boden.

„Doch neben der großen Dürre ist auch noch die hohe Strahlungsintensität ein Thema“, sagt Ehlert. Einige Bäume und Pflanzen schaffen es, obwohl sie noch ausreichend Feuchtigkeit im Boden haben, nicht mehr, die Pflanzentriebe, Äste und Zweige ausreichend mit Nährstoffen zu versorgen.

Aufgrund der hohen Strahlungsintensität wird mehr Wasser herausgezogen als aus den Wurzeln nachgezogen werden kann. Das sorgt häufig für Verbrennungen am Blatt. Was noch hinzukommt: Wenn der Boden zu stark aufgeheizt wird, herrscht im Boden weniger Leben:

Bäume und Sträucher leben in Symbiose mit Pilzen und Bakterien, und durch diese sind sie erst in der Lage, Nährstoffe und Feuchtigkeit aufzunehmen. Doch wenn sich der Boden aufheizt, geht die Aktivität der Pilze und Bakterien zurück. „Nicht alleine die Trockenheit ist entscheidend, sondern ein Konglomerat von ganz unterschiedlichen Faktoren. Und die Problematik ist viel komplexer als sie scheint“, sagt der Experte.

Aber es gibt viele Dinge, die jeder Einzelne tun kann: „Es ist wichtig, den Garten auf die veränderten Bedingungen umzugestalten. Da sollte man bereits im Herbst anfangen – und zwar das Laub liegenzulassen. „Da mögen einige schmunzeln, aber das ist genau jetzt um diese heiße Jahreszeit ganz entscheidend“, sagt Ehlert. Denn durch die Auflage von Laub



Das Tegeler Fließ hat immer noch genug Wasser.

Foto: fle

würden nicht nur Nährstoffe gesammelt, sondern der Boden gekühlt und die Feuchtigkeit gehalten. „Das kann bis zu acht Grad Unterschied bewirken“, weiß er. Auch der kurzgeschorene Rasen sei Gift für die Natur. „Lässt man ihn wachsen, muss man nur einmal pro Jahr mähen. Man muss nicht düngen und es kommen Insekten, die wir dringend brauchen. Zudem wird auch hier der Boden kühler gehalten und er trocknet nicht so schnell aus.“

Zur Bewässerung hat Ehlert auch einige Tipps: „Ein tägliches Wässern von kurzer Dauer ist kontraproduktiv“, sagt er. Besser sei es, seltener zu wässern, aber dann eben auch stärker. Denn sonst bleibt das Wasser nur oberflächlich und kann nicht versickern. Und die Wurzeln – ob Baum, Strauch oder Rasen – verteilen sich nur in den obersten Bodenschichten. Wenn hingegen ein- bis zweimal pro Woche stärker gewässert wird, bleiben die Wurzeln nicht oben, sondern wandern in tiefere Schichten. „Das ist in mehrfacher Hinsicht besser, da sich die Feuchtigkeit dort viel länger hält und die Temperaturen niedriger sind. Obendrein sterben die Pflanzen nicht gleich ab, sobald man ein

oder zwei Tage nicht gießt. Wer es kühler mag, sollte die Schattenwirkung von Bäumen nicht unterschätzen: „Unbedingt daran denken, Bäume stehen zu lassen anstatt sie zu fällen“, rät Ehlert. „Aber solange Grundstücke bei uns mehr wert sind, wenn sie baumfrei sind, läuft etwas falsch“, fügt er hinzu.

Auch die Versiegelung von Flächen ist Gift für die Umwelt. Zugepflasterte Einfahrten, versiegelte Wege sind zwar erlaubt, aber extrem schädlich, weil das Wasser vor Ort nicht versickern kann. Auch Regenwasser aufzufangen, wäre wichtig, denn das kühle Nass ist hoch wertvoll. „Wenn wir so etwas ändern würden, könnten wir mehr Wasser vor Ort halten. Das wäre so wichtig für unsere Umwelt – vor allem, wenn es viele täten.“ Dann gäbe es einen gesicherten Zufluss von Grundwasser an sehr vielen Stellen. „Aber leider ist das alles nicht jedem bewusst, weil ja immer noch genügend Wasser aus dem Wasserhahn kommt. Das Klima können wir nicht von heute auf morgen verändern, jedoch die Auswirkungen. Und wenn wir alle einen kleinen Baustein dazu beitragen, können wir viel bewirken“, sagt er abschließend. **fle**

## Gegen das Vergessen

79. Jahrestag des missglückten Attentats auf Adolf Hitler

**Wittenau** – Der 20. Juli 1944 ist der 79. Jahrestag des missglückten Attentats auf Adolf Hitler. Anlässlich dieses Jahrestages legten Vertreter des Bezirksamtes und der Bezirksverordnetenversammlung gemeinsam Kränze am Mahnmahl in der Straße Am Rathauspark nieder.

Der Versuch des Staatsstreiches gilt als bedeutendster Akt des Widerstandes gegen die nationalsozialistische Tyran-

nei. Oberst Claus Schenk Graf von Stauffenberg und drei Mitverschwörer hatten versucht, Adolf Hitler mit einem Sprengstoffanschlag zu töten. Der Umsturzversuch der deutschen Offiziere scheiterte, Hitler erlitt nur leichte Verletzungen. Die Attentäter bezahlten die Tat mit ihrem Leben und wurden unmittelbar danach hingerichtet, insgesamt fielen rund 200 Mitverschwörer der Nazi-Justiz zum Opfer.



Oberstleutnant Tillman Albinus, Bürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner, stellv. Bezirksverordnetenvorsteherin Sevda Boyraci und Oberst Jens Roßmanith (v.l.)  
Foto: BA

# Lesespaß „Agentenfieber“

Bettina Kerwiens neuer Krimi ist erschienen



Die Autorin mit ihrem neuen Krimi

Foto: mfk

**Reinickendorf** – Die Krimifans in der RAZ-Leserschaft erinnern sich daran, dass letzten Sommer in der Reihe „Es geschah in Berlin“ der Band „Tiergartenblues“ erschienen ist. Nun liegt bereits der nächste Krimi mit dem Titel „Agentenfieber“ der Heiligenseer Autorin auf den Büchertischen. Er handelt im Jahr 1982, und damit spielen auch die Dreharbeiten zum James Bond-Film „Octopussy“ eine Rolle. Diese fanden im August 1982 am Checkpoint Charlie statt.

Die RAZ besucht Bettina Kerwien im Reinickendorfer Stahlbauunternehmen, dessen Geschäftsführerin sie ist. Bei ihrer Ankunft ist sie unterwegs vom Büro in die Werkhalle. „Bin gleich wieder da!“, ruft sie. Technik ist genauso ihr Ding wie das Schreiben es auch immer schon war.

Vom Publizistikstudium an der FU Berlin Ende der 1980er-Jahre war sie, die eigentlich Journalistin werden wollte, nicht gerade begeistert: zu wenig Didaktik, zu wenig Zuverlässigkeit und zuviel Ausfall bei den Dozierenden. „Da kam das Angebot, dass ich die EDV in einem Unternehmen einführen konnte“, erzählt sie. Und dort ist sie dann bis heute geblieben.

Eine Wende kam 2004, als sie in der Volkshochschule die Schreibwerkstatt von Claudia Johanna Bauer besuchte. „Dort habe ich dann das Handwerk des Schreibens gelernt“. Und seitdem sind mehrere Krimis von ihr erschienen. Wie wichtig Bettina Kerwien die Termine mit der Schreibgruppe sind, die sie seit bald zwanzig Jahren jede Woche besucht, wird sie gefragt. „Sehr wichtig! Wir stellen uns gegenseitig die Texte vor und hören uns an, was die Gruppe dazu sagt. Die ist meist sehr einheitlich in ihrer Meinung, was geht und was nicht. Das hilft sehr. Man selbst sieht es nicht!“

Neu ist, dass Bettina Kerwien nun die Reihe „Es geschah in Berlin“ im Jaron Verlag alleine fortführt und somit alle zwei Jahre einen neuen Krimi abliefern kann und muss. Für das Jahr 1982 hat sie sich als besonderen historischen Hintergrund die damals stattfindenden Dreharbeiten zum James Bond-Film „Octopussy“ ausgesucht. „Mein Vater war ein großer Fan von 007, und so bin auch ich Fan geworden“, erzählt sie. Ihr Lieblingsdarsteller ist Sean Connery.

„Agentenfieber“ ist hochkomplex. Es sei schon fast ein Thriller, findet die Auto-

rin. Wer „Octopussy“ kennt, dem fallen die vielen Ähnlichkeiten zum Krimi auf: ein millionenteures Fabergé-Ei, Agenten auf beiden Seiten des Eisernen Vorhangs, die reale Gefahr von Atombomben, ein skurriler Wanderzirkus, gestohlene Filmrollen. Außerdem flechtet Bettina Kerwien viel 1980er-Jahre-Flair ein. Der BND Major Galan hat ein Alkoholproblem und wird deshalb vermutlich, wie damals üblich, beim BND in München landen, wo auch der Entzug geplant ist. „Auch James Bond trinkt ja heftig und kann trotzdem noch toll schießen“, ergänzt die Autorin.

Das Recherchieren, auch mal im Büro und an den meisten Wochenenden, für einen Band dauert etwa acht Monate, das Schreiben etwa zwei Monate. „Ich schreibe meist über Weihnachten in den Betriebsferien, da fällt es nicht so auf!“, verrät Bettina Kerwien und lacht verschmitzt.

Sie kann wunderbar beschreiben. Etwa die Angst, die Kommissar Kappe immer wieder überfällt, liest sich einmal so: „Sie stürzt sich auf Kappe, verbeißt sich in seinen Nacken und schüttelt ihn. Das Morgengrauen heißt auch nicht umsonst so“. Zum Glück erscheint gegen Ende des Buches ein Schimmer am Horizont für Kappe – und auch für die Leserschaft. So ohne Liebe soll es für Kappe nicht weitergehen. Eine Annäherung an Rosi Habedank, die Kommissarin mit dem bayrischen Akzent in Wallekleidern, die immer für alle beruhigende Yogi-Tees kocht, ist unausweichlich. **mfk**

### Verlosung

Der Jaron Verlag und die RAZ vergeben drei Bücher. Senden Sie eine E-Mail mit dem Stichwort „Agentenfieber“ an Gewinnspiel\_RAZ@raz-verlag.de

## GEBURTSTAGE IM JULI



### 80. Geburtstag

Alexander Trott

### 85. Geburtstag

Charlotte Schaal, Ruth Volter, Günther Mundhenk, Lothar Stodoldki, Renate Rothenburg, Renate Dähn, Ruprecht Koch, Edith Streichhan, Christa Eisenach, Hannelore Heide, Ingrid Tomaszewski, Hannelore Schmidt, Rita Pfalzgraf

### 90. Geburtstag

Robert Fröbel, Doris Reich, Marlene Teipelke

### 91. Geburtstag

Gerhard Kaschube

### 92. Geburtstag

Waltraut Freyer

### 93. Geburtstag

Edeltraut Bruhn, Gerda Schrieber

### 94. Geburtstag

Marianne Pasch, Horst Riemer

### 95. Geburtstag

Paula Wasilewicz, Irmgard Kanzler

### 96. Geburtstag

Helga Erdtmann, Elfriede Nieduziak

## Musikfestival Klangstraße

Ein Tag voller Musik in der Resi

**Reinickendorf** – Das Musikfestival „Klangstraße“ bringt die Residenzstraße in Reinickendorf-Ost in diesem Jahr bereits zum neunten Mal mit Livemusik an ganz unterschiedlichen Orten zum Klingen.

Bei freiem Eintritt können die Besucher von Konzert zu Konzert spazieren und die Gegend rund um die Einkaufsstraße einmal ganz anders erleben. Die musikalische Spanne reicht von Folk, Jazz, Rock bis hin zu lateinamerikanischer oder Balkan-Musik. Die Konzerte dauern jeweils 30 Minuten. Der Eintritt ist frei.

Mit dabei ist beispielsweise das junge argentinische „El Revire Duo“. Das Repertoire umfasst Werke von Komponisten und Vertretern des Tango und der argentinischen Folklore, darunter Gardel-Le Pera, Troilo-Manzi, Cobián-Cadica-mo, Atahualpa Yupanqui und Cuchi Leguizamón.

Dynamisch, emotional und energiegeladene zugleich reist



Das El Revire Duo aus Argentinien spielt beim Klangstraßen-Festival. Foto: Nacho Lunade

das El Revire Duo durch verschiedene Genres wie Tango, Walzer, Milonga, Candombe, argentinische Folklore, Gesangsarrangements und Instrumentalversionen beliebter argentinischer Volksmusik. So entsteht eine vielseitige und unterhaltsame musikalische Rundreise. Das Duo besteht aus Sabrina Destefanis (E-Bass, Legüero-Bass-Trommel, Gesang) und Walter Ratto (Gitarre, Gesang). Wann und wo die beiden Musiker auftreten, wird noch bekanntgegeben.

[www.klangstrasse-resi.de](http://www.klangstrasse-resi.de)

## Hilfe für Menschen mit Demenz

Neue Betreuungsgruppe im Märkischen Viertel



**Märkisches Viertel** – Eine Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz verschafft den pflegenden Angehörigen eine zeitweise Entlastung von der Betreuung und ermöglicht den Menschen mit Demenz ein Gemeinschaftserleben innerhalb eines geschützten Rahmens.

Solch eine Gruppe gibt es im Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf jeden Freitag von 11 bis 15 Uhr. Wer an den Treffen teilnehmen möchte, meldet sich unter Tel. 416 48 42 oder per E-Mail an [selbsthilfefzentrum@unionhilfswerk.de](mailto:selbsthilfefzentrum@unionhilfswerk.de) an.



## Mieterberatung in Reinickendorf

Kostenfrei

Ohne Mitgliedschaft

Ohne Rechtsschutzversicherung

Terminvereinbarung

☎ 030-21 45 82 722

Mo, Fr 10–13 Uhr  
Di, Mi, Do 10–17 Uhr

# Gute Laune einschalten!



*Hör auf Dein Herz!*



im Radio



über Kabel



über Satellit



auf SchlagerRadio.de



per App



über Smart Speaker



# DAS BERLINER KULT-THEATER



präsentiert



## prime time aktuell

Liebe Freundin und lieber Freund  
des Prime Time Theaters,



so viel Abwechslung auf kleinem (Zeit) Raum hatten wir noch nie: Im zweiten Halbjahr 2023 bieten wir Dir nicht ein, nicht zwei ... sondern gleich sechs verschiedene Stücke! Neben den fünf Highlights aus unserem Programm für Menschen im Alter von „8 bis 80+“ haben wir ooch wat ganz Neues am Start: Denn in Kürze jibt's bei uns ein Stück extra für Kinder. Kita-Kids, Grundschüler\*innen und alle, die sie begleiten wollen, freuen sich uff die Bühnenfassung von „Die Nährstoffgeschichte“!

Mit den lustigen Nährstoffis, die sich mit der fiesen Lady Schrottsky anlegen müssen, um ein Hoffest zu retten. Außerdem stehen zur Wahl: „Schwimm langsam – jetzt erst recht“, „Wild Wild Wedding“, „Girls just wanna have Föhn“, „Tatsächlich ... Wedding“ und unsere ganz frisch zubereitete „Gutes Wedding, Schlechtes Wedding“-Folge „Der Fluch des Döners“. Entscheide Dir zwischen einem Ausflug in und quer durch unseren wunderbaren Kiez, einem Ausritt in den wilden Westen oder einem Ausschwimm zur Legende des Weddinger Plötzensees. Oder komm halt einfach zu allem. Ma' freu'n uns uff Dir!

**Dein Oliver Tautorat**  
Intendant  
Prime Time Theater

### Auszeichnung für tolle Kultur-Ideen

Oliver Tautorat wieder Zukunftspreis-Juror

Bereits im letzten Jahr durfte Intendant Oliver Tautorat Teil einer besonderen Jury sein – und 2023 wird er diese spannende Aufgabe erneut übernehmen: Beim PSD ZukunftsPreis der PSD Bank Berlin-Brandenburg wird er in der Kategorie „Kultur“ mit über eingehende Bewerbungen entscheiden: „Ich freue mich sehr, dass mir diese Ehre erneut zu Teil wird! Zwar ist es wahrlich nicht leicht, eine Wahl zu treffen – das ist mir vom vergangenen Durchgang noch sehr präsent“, sagt Oliver Tautorat: „Es gibt ja dermaßen viele gute Ideen und tolle Initiativen! Gerade deshalb ist es aber eben auch so wichtig und verdient, dass Kultur und kulturelles Engagement dank der PSD Bank Aufmerksam-

keit und ganz konkrete Unterstützung bekommen.“ Preisgelder werden außerdem in den Handlungsfeldern „Teilhabe & Fürsorge“, „Bildung“, „Umwelt & Klima“ sowie „Gesundheit“ ausgelobt. 2023 stellen die Initiatoren mit 100.000 Euro noch mal eine deutlich höhere Gesamt-Spendensumme dafür zur Verfügung. Die Entscheidung, wer es unter die 42 Preisträger schafft, fällt im Oktober. 2022 waren 118 Projekte eingereicht worden – so viele wie nie zuvor. Grit Westermann vom Vorstand der PSD Bank Berlin-Brandenburg: „Wir freuen uns sehr, dass Oliver Tautorat unseren PSD ZukunftsPreis als Jurymitglied in der Kategorie Kultur mit seiner Expertise als Intendant,

Schauspieler und Berliner Kultfigur unterstützt. Seit fast zwei Dekaden bereichern er und sein Team vom Prime Time Theater die Berliner Kulturszene mit ihrer ganz eigenen Interpretation der Kategorie Volkstheater – nahbar, humorvoll und gleichzeitig intelligent am Puls der Zeit.“



### Pressestimmen

„Dit musste  
dir ankieken“

Tip

„GWSW ist  
klasse und Kult“

Berliner Morgenpost

„Irrsinn auf höchst  
vergnügliche Art“

BZ

„Pralles  
Volkstheater“

Die Welt

„Das neue  
Volkstheater“

Taz

## Gästestimmen

„Tolles Theater mit Berliner Mundart, lustige Geschichten über Wedding. Ein Geheimtipp, was man in Berlin gesehen haben muss.“

„Hier gibt's ordentlich was zu lachen und jeder Kiez bekommt sein Fett ab. Wirklich unterhaltsam und sehr zu empfehlen.“

„Absolut empfehlenswert. Auch das Café und die Option, Getränke mit in den Theaterraum zu nehmen, fand ich top.“

„Typisch Berlin, urgemütlich und ein kurzweiliges Programm für die Lachmuskeln. Ich war zum ersten Mal hier und komme auf alle Fälle wieder.“

„Die neue Bühnentechnik und Soundanlage ist eine sehr tolle Bereicherung. Es ist Klasse, wie sich das Bühnenbild ruckzuck ändert.“

„Das Ensemble ist wirklich gut. Der Saal ist nicht allzu groß und man sitzt wie im Kino ... was gut ist. Das Personal ist freundlich und echt schnell im Service.“

## Schwimm langsam – jetzt erst recht

**SCHWIMM LANGSAM  
JETZT ERST RECHT!**



Glühende Dachgeschosswohnungen, schmelzender Asphalt, klebende Oberarme in der S-Bahn: Endlich wieder Sommer in Berlin. Strandbadbesitzer und Nichtschwimmer Kalle Witzkowski erwartet einen Ansturm auf das Strandbad Plötzensee. Das Weddingergestein mit

sympathischem Sprachfehler sorgt mit seiner „Lake Watch“ für Recht und Ordnung am Ufer. Auch Kalles Sohn, der etwas einfach gestrickte Mädchenschwarm Ricky, die schöne Influencerin Lissi und der genderfluide Bücherwurm Moni, können es kaum erwarten, den

Hitzesommer am See zu verbringen. Doch mit großem Entsetzen stellen alle eines Morgens fest: Das Wasser ist weg! Der Plötzensee liegt trocken.

Wie ist das geschehen? Hat der Klimawandel endgültig den Wedding erreicht? Was hat es mit der geheimnisvollen Sage vom Plötzensee auf sich? Und was hat Elon Musk mit alledem zu tun? Das Strandbad entwickelt sich zum Hotspot. Während die heißblütige Sensationsjournalistin Fabrizia die Story ihres Lebens wittert, begeben sich Ricky, Lissi und Moni in ein Abenteuer, um das Wasser zurückzubringen und den Sommer zu retten.

**2.8. – 3.9.**

## Tatsächlich ... Wedding

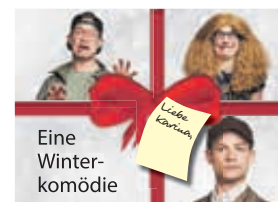


Seit Jahren schreibt Kolumnist Marc für das Weddingerg Celebrity-Magazin: die „Wogue“. Nun aber sei sein Stil einfach zu langweilig geworden, meint die exzentrische Chefredakteurin und setzt ihn mit einem Ultimatum mächtig unter Druck. Zu allem Überfluss macht auch noch Marcs Freund Bruno urplötzlich mit ihm Schluss!

Unterdessen ist auch Brexit-Flüchtling James am Boden zerstört: Der Privatdetektiv hat sich nach dem Ableben seiner geliebten Queen selbst eine jahrelange Trauerzeit auferlegt. Seine Assistentin, Fräulein Meier, muss seinen Job übernehmen und im neuesten Fall ermitteln: Der aus

England angereiste charmante Lord Young möchte seine Jugendliebe wiederfinden. Kevin sieht sich dagegen mit einem weiblichen Dreamteam

Tatsächlich ... **WEDDING**



konfrontiert: Seine von der Ostsee angereiste Mutter und Freundin Karina verstehen sich mehr als prächtig ... und bemerken gar nicht, wie ausgeschlossen der Hygieneneurotiker sich fühlt. Eines Abends vergessen sie ihn dann glatt beim Shoppen ... und Kevin ist allein im Gesundbrunnen-Center! Mit zwei Einbrechern!

**22.11. – 14.1.**



## Girls just wanna have Föhn



Skandal! Die Weddinger Pudel-Parade ist in Gefahr! Ebenso wie die Zukunft des „Ladens an der Ecke“: Der Salon von Friseurin Ellie sieht sich plötzlich mit einer Branchen-Supermacht konfrontiert, die in den Kiez drängt: „MegaHair“. Der Gigakonzern von Robert Blum bietet digitale Frisuren per App an. Ohne Personal, ohne nette Gespräche, dafür mit Kopfscanner und Algorithmen. Ganz anders die Coiffeurin aus der Müllerstraße, die noch

voller persönlicher Hingabe wäscht, schneidet, toupiert und einlegt – mit einem Repertoire von Dauerwelle bis Vokuhila. Zum Glück steht Nerd Kevin ihr zur Seite: Er plant einen Cyber-Angriff auf das digitale Konkurrenz-Imperium, das sich zuletzt doch glatt auch noch den Styling-Auftrag für die Pudel-Parade unter den Nagel gerissen zu haben scheint. Die Attacke allerdings geht gehörig schief, und Kevin findet sich in Handschellen vor Gericht



wieder; als Verteidigerin springt ihm Freundin Karina bei. Unterdessen entwickeln sich zwischen Ellie und Robert Dauerwellen der ganz anderen Art ... Wird es zum großen Washout kommen?

**18. – 29.10.**

## Wild Wild Wedding – Ein Schwestern-Western



Wir schreiben das Jahr 1866. In den Weiten der mittelmärkischen Prärie liegt das beschauliche Städtchen Spree City. Dessen Sheriff, Coldblood genannt, schlägt mit seiner „Vorreiterrolle“ ziemlich über die Stränge und tyrannisiert die braven

Einwohner. Doch halt, immer langsam mit den jungen Pferden ... So brav sind die Städter gar nicht. Besonders die drei McWedding-Schwwestern Trish, Shelly und Bo haben so gar keine Lust, sich von Kerlen wie Coldblood herumkommandie-



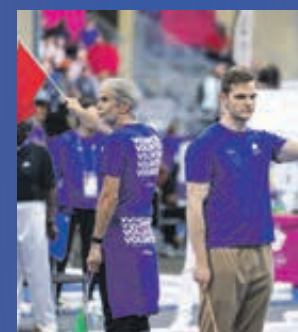
ren zu lassen. Deshalb lässt sich Trish zur nächsten Sheriff-Wahl aufstellen, um gegen den Sterninhaber anzutreten und ihn aus seinem Amtssitz an der Millers-treet zu vertreiben.

Shelly unterdessen hat alle Hände voll zu tun mit ihrem eigenen Saloon, der wegen ihrer Sangeskünste unter stetigem Gast-schwund leidet. Bo hält sich als Kopfgeldjägerin über Wasser und hat es auf sämtliche Schurken und Knalltüten abgesehen, zum Beispiel auf die berüchtigte „Bahlsen-Bande“, die in der Gegend ihr Unwesen treibt. Mitten-drin außerdem der berüchtigte Kalle, der der Legende nach schneller spricht als sein Schatten. Wie wird sich der glorreiche Vokuhila-Träger unchained im wilden Wedding durchschlagen?

**1. – 19.11.**

## 500 Freikarten für Special Olympics Volunteers

2020 und 2021 hatten Menschen mit systemrelevanten Berufen inmitten der Corona-Pandemie mehrfach freien Eintritt zum damaligen Sommerstück des Prime Time Theaters auf der Open-Air-Bühne am Plötzensee. 2023 nun lässt die Institution eine weitere Dankeschön-Aktion folgen. Diesmal luden Intendant Oliver Tautorat und sein Team die freiwilligen Helfer\*innen der Special Olympics zum Theaterbe-



such an die Müllerstraße ein. 500 Freikarten stellte das Berliner Kult-Theater den Veranstalter\*innen für die Volunteers zur Verfügung. „Unser Haus steht seit jeher für Nähe und Miteinander, für Verständnis und Integration. Deshalb ist es uns wichtig, auch im Hinblick auf die World Games ein Zeichen zu setzen“, betont Tautorat: „Das Engagement der Ehrenamtlichen ist so besonders und beispielhaft. Sie haben es mehr als verdient, von vielen Seiten Anerkennung dafür zu bekommen. Dazu leisten wir einen kleinen Beitrag und hoffen auf viele weitere Nachahmer\*innen aus der Berliner Wirtschaft und Kultur.“

## Der Fluch des Döners



Was war Kalle zuletzt stolz gewesen: Da hatte er im Keller des Späti-Döner-Kneipen-Ladens im Wedding doch versehentlich DEN archäologischen Fund des Jahres gemacht: nämlich den Ur-Dönerspieß zutage gefördert! Die UNESCO konnte daraufhin gar nicht anders, als die „SpädöPe“ zum Weltkulturerbe zu erklären. Auf dem Rückweg

der Verkündung in New York aber kommt dem versehentlichen Forscher der eigene Appetit in die Quere. Die Warnung der mitreisenden Dönerologin ignorierend, beißt der ausgehungerte Postbote ein ordentliches Stück aus dem historischen Fleischspieß heraus ... und entfesselt so die Kräfte eines steinalten Fluchs. Prompt

wird Spandau von einer Heuschreckenplage heimgesucht, und diese Ausnahmesituation gibt dem längst begonnenen SPEXIT den letzten Schub. Spandau spaltet sich endgültig und amtlich vom Rest Berlins ab! Die Lieblingslatino-Brüder Manolo und Estefan ziehen unterdessen ebenfalls Konsequenzen – der ganz anderen Art.



Noch immer auf der Spur einer wertvollen Schnaps-Geheimrezeptur finden sie mithilfe eines Logopäden heraus, dass die geheimnisvolle Zutat „Wulamaha“ eine seltene Spandauer Pflanze ist. Um sie zu finden, setzen sie Detektiv Günther Fisch auf die Sache an. Schnaps-Idee, denn der muss sich dabei ein Wettrennen mit dem im Exil gestrandeten Sheriff Coldblood liefern. Auch Kalle ist im fluchgeplagten Spandau unterwegs, denn seine Schuld am SPEXIT setzt ihm sehr zu. Eine Zeitreise, bei der er sich selbst am verheerenden Döner-Bissen hindern will, ist seine letzte Hoffnung. Doch dafür muss er erst einmal an der Bürokratie vorbei. Und an seinem eigenen Ich. Und das ist bekanntlich nicht gerade schmal.

**8.9. – 15.10.**

## Gemüsiale Superkräfte an der Müllerstraße

„Die Nährstoffgeschichte“ kommt auf die Theaterbühne

Philipp Hardy Lau hat unter anderem das Drehbuch zur verrückten Sommerkomödie „Schwimm langsam – jetzt erst recht“ geschrieben und führt regelmäßig an der Müllerstraße Regie. Derzeit stellt er sich einer ganz besonderen Herausforderung: nämlich dem Kinderbuch „Die Nährstoffgeschichte“ von Maren Bucec und Carmen Eder ein Bühnengesicht zu geben. Lesen ist schließlich nicht gleich Spielen und Aufführen, betont er: „Im Buch gibt es ja auch viel Infotainment, dafür brauchen

wir einen dramaturgischen Bogen. Der wiederum darf nicht zu überladen sein, damit die Kinder gut folgen können. Außerdem muss ich die Aufmerksamkeitspanne berücksichtigen. Länger als 45 Minuten soll das Stück nicht werden.“

Ein bisschen Vorbereitungszeit bleibt dafür noch. Die Abenteuergeschichte rund um die kleinen „Nährstoffis“ und ihre Hoffestrettungsaktion ist ab 5. November zu erleben. Die jungen Gäste ab fünf Jahren lernen dabei spielerisch und interaktiv – ebenso wie im Buch selbst –, warum bestimmte Lebensmittel gut für sie sind, was Vitamine und Nährstoffe so gesund und hilfreich

macht und warum die üble Schurkin Lady Schrottsky nur süße und fettige Verlockungen im Gepäck und im Sinn hat. Philipp Hardy Lau: „Die Kinder werden viel in die Handlung einbezogen werden. Wie im Buch können sie auch im Theater live mit auf die Suche nach gesunden Lebensmitteln – den ‚Frischis‘ – gehen und so den ‚Nährstoffis‘ helfen. Wichtig ist uns allen, dass die Kids ihren Erkenntnissen sozusagen selbst auf die Spur kommen, ohne erhobenen Zeigefinger oder plumpe Erwachsenen-Ratschläge.“ Neben den Schauspielenden, ihren Kostümen und Requisiten, soll dabei auch die technische Finesse helfen. Im Theater gibt es die Möglichkeit, über die sogenannte Rückprojektor, also die aus dem Hintergrund bespielte Projektionsfläche, Bild- und Videoinhalte einzuspielen, die den Handlungsraum erweitern. „Damit können wir richtig was zaubern!“, verspricht Philipp Hardy Lau und verrät: „Wir wer-



den sogar Captain Citronella und ihr Schiff ‚Immuna‘ zum Leben erwecken: in einer Piratenszene – superspannend für die Kinder!“

**Premiere am 5. November 2023  
Premiere und weitere Termine  
ab September buchbar.**

## „FKK“ erfreut sich großer Beliebtheit

Zehnmal Knuspriges aus dem RAZ Café im Foyer



### eine Auswahl unserer Flammkuchen



Es ist noch nicht so lange her, da feierte man im Prime Time Theater die Rückkehr von „FKK“ – denn die FlammKuchenKarte ist größer und besser als jemals zuvor. Und nachdem sie während der Pandemiezeit in eine Art

Brokkoliröschen-Schlaf gefallen war, freuen sich die hungrigen Gäste jetzt umso mehr über die neue Auswahl. 10 leckere Varianten gibt es im RAZ Café im Foyer – von Classic über Veggie bis Hawaii und den „Süßen“. Das

Besondere: Im Haus an der Müllerstraße dürfen alle Leckereien – auch Popcorn, Nachos, Eis und natürlich Getränke – mit in den Saal genommen werden, fürs gemütliche Kino-Couch-Knuser-Feeling.

## Mit eigenem Stand am Start

Jeden ersten Sonntag im Monat findet der Weddingmarkt auf dem Leopoldplatz statt, und mitten unter den rund 90 Händler\*innen und ihren zu Kunst-, Handwerks- und Designangeboten ist auch das Prime Time Theater mit eigenem Stand. Hier können Besucher\*innen auf einen Plausch mit „Kalle“ und anderen Teammitgliedern vorbeikommen und sich persönlich über aktuelle und kommende Stücke informieren. Geöffnet ist der Weddingmarkt von 11 bis 18 Uhr; der Eintritt ist frei.



## „Jute Luft“ zum unbeschwertem Lachen

Lüftungs- und Klimaanlage mit „Goldstatus“

Einen kühlen Kopf zu bewahren, ist bei exzessivem Lachen manchmal gar nicht so einfach. Um das Publikum dabei zu unterstützen, gibt es im Prime Time Theater eine Klima- und Lüftungsanlage, die sogar über einen „Goldstatus“ verfügt: Das in Coronazeiten – mithilfe von Fördermitteln aus dem Programm „Neustart Kultur“ – eingebaute neue System wurde durch die Deutsche Theater- und Bühnentechnische Gesellschaft (DTHG) ausführlich geprüft und



mit einem goldenen Label für gute Lüftungsanlagen gewürdigt. Die Entstehungsgeschichte des Zertifikats gemäß „DTHG-Prüfreglement zur Lüftung von Spielstätten bei Pandemie- und Normalbetrieb“ ist selbst unmittelbar mit dem Prime Time Theater verknüpft: denn die

Arbeit von Lüftungsingenieur Prof. Dr. Rüdiger Kulpmann und der DTHG vor Ort hatte überhaupt erst die Idee aufkommen lassen, es einzuführen. Intendant Oliver Tautorat: „So können die Menschen ihre Zeit bei uns einfach noch viel besser genießen, denke ich. Das Wichtigste im Leben, neben der Liebe und der Gesundheit, ist – wie ich immer sage – schließlich der Humor! Und zum unbeschwertem Lachen braucht man Luft. Jute Luft.“

## Öffnungszeiten

Mi-Sa ab 18 Uhr  
So ab 9 Uhr



## HAPPY HOUR

Mi-Sa, 18–19 Uhr

**2 für 1**

für alle Getränke  
im Foyer des Theaters

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN, UNTERSTÜTZERN UND MEDIENPARTNERN!



gefördert durch



Prime Time Theater · Müllerstr. 163/Eingang Burgsdorfstr. · 13353 Berlin  

## Unsere vielfältigen Publikationen für Sie

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-, Medien- und Lokalinteressierte!



**Jetzt  
Mediadaten  
anfordern!**  
(030) 4377782-0 oder  
Anzeigen@raz-verlag.de



**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH  
Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin  
Fon (030) 4377782-0 · Fax (030) 4377782-22  
Anzeigen@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

# Keine Hexerei

**UNTERHALTUNG** Reinickendorfer Knotenkünstler verbindet



Dieter Ott kann rund 60 Knoten „zaubern“. Viele farbige Schnüre gehören zur Ausstattung.

Foto: ks

**Wittenau** – Sie heißen Kreuz-, Flaschen-, und Spaghettiknoten, auch Palstek oder Rundtörn. Fachbegriffe, die beim ersten Hören nicht jedem geläufig sind. Und doch hat ein jeder irgendwie, irgendwo, irgendwann einmal damit zu tun. Gemeint sind Knoten, die zumeist etwas verbinden oder sichern sollen.

Sie begegnen den Menschen – nicht selten unbemerkt – im Alltag, kommen beim Bergsteigen oder in der Seefahrt zum Einsatz. Leinen, Seile, Gurte oder Netze erhalten so durch kompetente Fingerfertigkeit ihre erforderliche Form und Absicherung. Das Knotenhandwerk gilt als eines der ältesten der Welt.

Einer, der dieses Handwerk par excellence beherrscht, kommt aus Wittenau. Dieter Ott tritt seit nunmehr 20 Jahren als Knotenkünstler vor Publikum auf. Er nennt sich selbst „Meister der Knoten“. Rund 60 Verknüpfungen gehören zu seinem Repertoire. Der 59-jährige darf als Autodidakt gelten. Ursprünglich gelernter Maschinenschlosser, hat er sich die nicht alltägliche Kunst auf seinen zahlreichen Reisen durch ferne Län-

der angeeignet. Die ersten Griffe lernt er im Jahr 1988 auf einer Tour quer durch die USA, Malaysia, Thailand, Norwegen, Kanada und Neuseeland im Lauf der Jahre weitere Stationen des Weltbummlers. Immer wieder lernt er dazu, immer wieder tritt er vor Ort auf, immer wieder kehrt er mit neuen Erfahrungen gern in seinen Heimatbezirk zurück. Egal ob kleine oder große Bühnen, ob kleine oder große Zuschauer: staunende Blicke sind dem Reinickendorfer gewiss.

Große Augen, offene Mäuler – so steht das Staunen den vielen Kindern auch am zweiten Sonnabend im Juni dieses Jahres ins Gesicht geschrieben. Das Renault Autohaus in Glienicke/Nordbahn, nur einen Steinwurf von Frohnau entfernt, hat zum Familientag eingeladen. Zwischen Musikbühne und Radio Teddy, zwischen Kletterwand und Kinderfahrschule, wecken die zahlreichen bunten Utensilien die Neugier. Schnell füllt sich die kleine Aktionsfläche mit Zeltdach, es braucht kaum animierende Worte des Magiers der Knoten. Ein wenig Anleitung ist dagegen schon notwendig. In einer Mischung aus Spielen,

Basteln und Handwerken entstehen aus handelsüblichen Schnüren Schlüsselanhänger zum Mitnehmen. Selbst Mütter und Väter lassen sich mitreißen, knüpfen eifrig eigene Kunstwerke. Zwischendurch lässt der Hauptakteur immer wieder mal die Knoten fliegen, zeigt und erklärt sein Können. Dabei gibt er sich bescheiden: „Ich bin kein Zauberer“, gesteht er im Gespräch. Vielmehr sieht er sich als geübter Handwerker mit Showeffekten.

Auftritte dieser Art hat Dieter Ott schon etliche erlebt. Schulfeste, Kindergeburtstage oder Familienfeiern sind sein hauptsächlichs Metier. Auch die ältere Generation kann profitieren, wenn er in Senioreneinrichtungen zum Mitmachen einlädt. Knotenknüpfen sei eine jung haltende Beschäftigung für Geist und Körper, meint Ott. So dürfte auch er selbst noch lange Spaß an seinem Vergnügen haben.

Weitere Infos sind unter Tel. 0178/ 697 72 65 erhältlich. Unter diesem Kontakt können gleichfalls die Dienste seiner zweiten Tätigkeit angefordert werden – Dieter Ott bietet eine Gartenhilfe im Berliner Norden an. **ks**

## Gemeinsam nähen und kochen

**KIRCHE** Zwei Angebote für Frauen verschiedener Kulturen

**Wittenau** – Seit mehreren Jahren arbeitet die Evangelische Familienbildung Reinickendorf mit den Familienlotsen der Johanner-Unfall-Hilfe zusammen. Im März haben beide für Frauen aus verschiedenen Kulturen das Angebot „Interkulturelles Kochen“ initiiert.

Es findet jeden ersten Freitag im Monat von 11 bis 13 Uhr in der Küche der Ev. Familienbildungsstätte, Alt-Wittenau 70, statt.

Im Juni wurde ein weiteres Projekt angeschoben: jeden Donnerstag von 9.30 bis 11.30 Uhr können Frauen mit Migra-

tionshintergrund gemeinsam nähen. Bei beiden Angeboten gibt es eine Kinderbetreuung. Für beide Angebote wird um eine vorherige Anmeldung gebeten, die aber nicht zwingend notwendig ist: familienbildung@kirchenkreis-reinickendorf.de, Tel. 20 97 97 17.

# Kauzi hat neues Zuhause

**UMWELT** Verein kümmert sich um hilfsbedürftige Eichhörnchen

**Hermsdorf** – 97 Gramm, das ist alles, was der kleine Kauzi auf die Waage bringt. Das rostrote Fell schimmert im Sonnenlicht, die kleinen Krallen finden Halt am Ärmel von Findelmama Franziska Clauss, und als die Mini-Spritze mit Spezial-„Nuckel“ voll leckerer Milch auftaucht, fängt das kleine Eichhörnchen an zu saugen. Für das Mini-Tier ist die Welt wieder in Ordnung – und die Welt ist wieder in Ordnung. Franziska Clauss ist Teil des Teams Eichhörnchen-Notruf e. V. und betreibt neben ihrem alltäglichen Beruf seit nunmehr fast zwölf Jahren eine der zahlreichen deutschlandweiten Auffang- und Auswilderungsstationen für hilfsbedürftige Eichhörnchen.

Eines ihrer ersten Findelkinder in diesem Jahr ist eben der kleine Kauzi. „Wir haben ihn so genannt, weil er genau um Mitternacht zu uns nach Hermsdorf gebracht wurde“, sagt sie. Die Hermsdorferin, die normalerweise als Biologin und Dozentin im Naturkundemuseum tätig ist, war natürlich sofort zur Stelle, um das kleine Wesen erstzuversorgen.

Tagsüber erhält das Mini-Hörnchen aus Pulver angerührte Katzen- und Welpenaufzuchtmilch. Aber auch weicher Brei geht schon – an-



Kauzi nuckelt an der Milchspritze.

Foto: fle

geboten auf einem kleinen Plastiklöffel. Das Schmatzen ist nicht zu überhören, wenn er die Leckerei herausschlabbert. Später wird dann mit Obst, Zwieback und Sonnenblumenkernen zugefüttert.

„Nächste Woche zieht Kauzi in einen größeren Papegeienkäfig um, um sich im Klettern zu über. Danach kommt die große Außenvoliere, bevor der kleine Klettermeister dann vollends ausgewildert wird.“

Wer ein hilfsbedürftiges Eichhörnchen findet, kann unter der Nummer 0700 200 200 12 täglich von 10 bis 12 und von 17 bis 19 Uhr das Telefonteam der Eichhörnchen-Nothilfe erreichen. Folgende Punkte sind wichtig: Das Tier beobachten und vor-

Katzen oder Vögeln schützen, nach Geschwistertierchen suchen, wärmen, mit Flüssigkeit versorgen (Erstversorgung: in 200 ml abgekochtes Wasser oder Fencheltee werden zwei Teelöffel Traubenzucker oder normaler Zucker und eine kleine Prise Salz gegeben), erste Beurteilung (agil oder schlapp, gut genährt oder sehr mager, werden alle Beine bewegt, Lähmungen, Knochenbrüche, offene Verletzungen, Fleischwunden mit kleinen weißen länglichen Eiern, Blutungen). „Man kann bei diesen kleinen Tierchen viel richtig, aber auch viel falsch machen“, erklärt Franziska Clauss. „Deshalb sollten sich Eichhörnchen-Finder unbedingt mit uns in Verbindung setzen.“ fle

# Nasse Füße noch bis 2027?

Sanierung des 13. Grünen Hauptweges in weiter Ferne

**Hermsdorf/Lübars** – Keine Frage – eine Abkühlung ist bei diesen Temperaturen ja nicht schlecht. Aber bei einem Wanderweg, den Spaziergänger, Jogger und Familien mit Kinderwagen nutzen, sollten Füße und Schuhe doch eigentlich trocken bleiben.

Die Rede ist von einem Teil des Barnimer Dörferweges mitten im Lübarser Naturschutzgebiet. Der so genannte 13. Grüne Hauptweg. Er wurde in weiten Teilen im Laufe der Jahre umfassend saniert und teilweise auch erhöht, um bei Starkregen trockenen Fußes weiterzulaufen. Nur an einer Stelle ist dies nicht möglich. Einer, der sich seit Jahren darüber ärgert und schon einige Behörden angeschrieben hat, um Abhilfe zu schaffen, ist der Hermsdorfer Thomas Puchert – und ihm platzt so langsam der Kragen. Denn die Antwort des Bezirksamtes Reinickendorf, Abteilung

Ordnung, Umwelt, Straßen und Grünflächen hat keine befriedigende Antwort parat: „Für den besagten Bereich wurde über die Senatsverwaltung Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt in Absprache mit dem Bezirksamt Reinickendorf eine Machbarkeitsstudie ausgeschrieben. Für diese Leistung fand sich jedoch kein Bieter. Auch der Versuch einer Direktvergabe verstrich erfolglos“, heißt es im Antwortschreiben der zuständigen Bezirksstadträtin Julia Schrodt-Thiel. Aktuell sei das Projekt über die Senatsverwaltung (SenMVKU) bei dem Förderprogramm BENE angemeldet, und es werde auf die Freigabe der Mittel gewartet. „Das Projekt wird in Absprache mit dem Straßen- und Grünflächenamt sowie mit dem Umwelt- und Naturschutzamt des Bezirksamtes Reinickendorf einschließlich Planung und Bau abgewi-



Unpassierbarer Weg. Foto: Puchert

ckelt. Als Zeithorizont konnte die SenMVKU nur mitteilen, dass der Bau bis Ende 2027 abgeschlossen sein müsse“, heißt es abschließend. Für Puchert unverständlich: „Es kann doch nicht schwierig sein, einen zehn Meter langen Steg an der Stelle zu bauen oder den Weg entsprechend aufzuschütten“, wundert er sich. Somit werden die Spaziergänger in den nächsten vier Jahren wohl weiter mit nassen Füßen rechnen müssen. fle

## KOLUMNE



# Teures Nass ist noch zu billig

Wir schreiben das Jahr 1978. Ganz Berlin ist vom Osten umzingelt. Ganz Berlin? Nein, lediglich der Westteil der Stadt. Hier rüstet man sich für den Fall, dass „der Russe kommt“. Die Senatsreserven aus Toilettenpapierrollen, Fahrrädern & Co. stapeln sich, und auch die West-Berliner sind aufgefordert, ihren Teil für den nächsten Belagerungsfall vorzuhalten.

In dieser Zeit haben meine Eltern auf Heizöl umgestellt. Damals der neueste Schrei der Technik. Damit man auch dem Russen trotzen kann, wurde es ein Erdtank astronomischer Dimensionen: 8.500 Liter passten in das Monster aus Beton und GFK, das diskret im Boden verbuddelt seinen Job verrichtete. Angesichts des damals ebenso astronomischen Verbrauchs von über 5.000 Litern im Jahr war das auch eher angemessen als überdimensioniert. Eine Heizungsgeneration, Wärmedämmung und Fenstertausch weiter wurde der Verbrauch halbiert, und wir schätzten die weise Voraussicht der Altvorderen: Mit so einem Tank konnte man sich in günstigen Heizölpreislagen gut für drei Jahre bevorraten. Doch ehe der TÜV uns dann schied, nahmen wir den Tank nach rund 30 Jahren außer Betrieb und seither sitzt er da und wartet auf Ideen, was man mit ihm machen könnte. Schon immer schlich ich um ihn herum und grübelte: Atomschutzbunker? Pelletlager für eine Holzheizung? Drogenlabor?



Foto: mvo

Am praktikabelsten erschien mir angesichts der Wasserknappheit der Region die Umrüstung zu einem Regenwassertank. Die paar Probleme erschienen mir lösbar: den fehlenden Notüberlauf könnte ich mit Hebe-pumpen und Pegelstandschaltern lösen. Zulauf vom Dach über die ehemalige Entlüftung. Alles kein Problem. Nur eine neue Gummiblaste wollte ich ihm spendieren, denn trotz Reinigung roch es doch noch stark nach Tankstelle. Die Ernüchterung über diese hehren Ziele folgte nach dem Angebot und dem Nachrechnen: 1,81 € kostet aktuell ein Kubikmeter Frischwasser – inklusive Pumpen entsprechen die Umrüstungskosten damit rund 2.096 Kubikmeter Wasser. Bei einem jährlichen Gartenwasserbedarf von weniger als 10 Kubikmetern würde sich der Tank damit in rund 200 Jahren lohnen – zumindest finanziell. Auch die Waschmaschine im Keller kann trotz rund 1.800 Liter Verbrauch im Jahr nicht wirklich zur Regenwassernutzung motivieren ... 8 € Wasser kostet sie mich im Jahr. Natürlich könnte ich noch neue Geschäftsfelder wie Gemüse- oder Fischzucht einplanen, um dann vielleicht in nur 100 Jahren ins Plus zu kommen und das Gründach würde sich über eine Tröpfchenbewässerung auch freuen ... nur leider halt das Sparkonto nicht.

Mein trauriges Fazit: Entweder ist Wasser zu billig oder Regenwassernutzungstechnik schlichtweg zu teuer. Förderungen für solche Klimawandelanpassungsmaßnahmen sind leider auch nicht in Sicht. Vielleicht sollte ich doch lieber erst die Zwischennutzung „Drogenlabor“ in Angriff nehmen.



Melanie von Orlow ist als Autorin, Biologin und begeisterte Imkerin Teil des RAZ-Teams. Beim NABU Berlin engagiert sie sich für den Natur- und Artenschutz in der Stadt.

UMFRAGE



## Zukunft der Heinesestraße

Im Ortsteil Hermsdorf leben auf 6,1 Quadratkilometer 16.726 Einwohner (Stand: 30.12.22). Das Durchschnittsalter wird mit 48,8 Jahren angegeben, ist damit höher als der Berliner Durchschnitt (42,6 Jahre). Für Hermsdorfer, aber auch Frohnauer und Waidmannsluster Nachbarn, ist die Heinesestraße die zentrale Einkaufsmeile mit idealer 3-Stunden-Parkmöglichkeit. Ein Probelauf zur teilweisen Sperrung für den Pkw-Verkehr im September letzten Jahres beunruhigte Anwohner, Patienten, Besucher, Kunden und Geschäftsleute, die 1.400 Unterschriften für das Begehren „Rettet die Heinesestraße“ sammelten. Die Aktion erregte durch einen Bericht in der „Abendschau“ auch überregionales Interesse. Die RAZ hörte sich im S-Bahn-Bereich dazu um.

**Text und Fotos: kbm**



*Als Hermsdorferin liebe ich die Heinesestraße. Sie ist für mich die zentrale Einkaufsmöglichkeit, die ich mit dem Auto nutze. Wenn etwas verändert werden soll, bin ich für eine verkehrsberuhigte Straße. Vera, Hermsdorf*

*Ich spreche mich für den Erhalt der Heinesestraße aus, so wie sie ist. Eine Verkehrszählung für den Durchgangsverkehr passt nicht, weil der Verkehr der gesperrten Schulzenderfer Straße umgeleitet wurde.*

**Jürgen, Hermsdorf**



*Ich habe auch bei den 1.400 Unterschriften gegen die geplante Fußgängerzone unterschrieben, weil ich den Einkauf mit dem Pkw für sehr wichtig halte. Die 3-Stunden-Parkzeit passt für Arztbesuch und Einkauf.*

**Anja, Hermsdorf**

*Der Probelauf für die Straßen-Sperrung nur für Fußgänger, Fahrrad und Feuerwehr hat gezeigt, dass die komplette oder teilweise Sperrung der Einkaufsstraße unsinnig ist. Warum kaputt machen, was gut funktioniert?*

**Henning, Frohnau**



## Nichts zu löten bei Kutte

**HISTORISCHES** Ein Alt-Reinickendorfer erinnert sich



Collage: du

Technik, Elektronik und insbesondere Technik-Baukästen haben mich schon immer fasziniert – ob der Leuchtaugen-Junge des legendären Stabil-Baukastens, der Kosmos-Tüftler oder der Trix-Schrauber. Aber alle Kästen waren Mitte der Sechziger Jahre für mich vor allem eins: Meinen Taschengeld-Rahmen sprengend. Doch dann gab es für mich jungtüftelnden Achtklässler aus der Klammannstraße durch die Berliner Morgenpost plötzlich Gelegenheit, einen brandneuen Experimentier-Kasten namens „Philips Elektronik Experimente“ zu gewinnen.

Das genial-revolutionäre an dessen Inhalt: Niemand musste mehr die reichlich mitgelieferten Bau-Elemente wie Transistoren, Kondensatoren, Potentiometer und Widerstände mühsam auflöten. Alle Original-Bauteile ließen sich auf einem genialen Steck-System anschließen und verbinden. Das für mich im Nachhinein Fatale dabei: Kein Geringerer als der damalige SPD-Senator für Jugend und Sport Kurt Neubauer hat mir als einen von zehn Berliner Jungs den genialen Kasten überreicht. Fatal deshalb,

weil zwei Jährchen später dieser Politiker Innensenator wurde, den Spottnamen „Knüppel-Kutte“ bekam, und ich mit einem seiner Mitarbeiter eine Begegnung der robust-unschönen Art hatte.

Doch vorerst steckte ich auf der Philips-Loch-Platine zusammen, was das Zeug hielt, denn mit dem Philipps Baukasten konnte man eine ganze Menge anstellen: Ob Lauschgerät, Elektro-Orgel oder Radio – alles mit Originalbauteilen auf jeweils wechselnde Schablonen für die zu ersteckenden Geräte darauf.

Mit einem derartigen Eigenbau-Radio hörte ich dann anno 1966 auch erstmals die Beatles mit „She loves you/Sie liebt Dich“. Doch die Beatles waren weit mehr: Sie standen für einen bis dato unerhörten Aufschrei der Jugendkultur für Freiheit und gegen Bevormundung, etablierte Lebensformen verbunden mit Protest auch im Politischen – und dazu gehörte, gegen Ungerechtigkeiten, Vietnam-Krieg sowie den sogenannten „Justizterror“ auf die Straße zu gehen. So auch an jenem 4. November am Tegeler Weg.

Ich war für den Reinickendorfer Jugendclub PRISMA unterwegs und wollte eigentlich meine neue superkompakte Halbformat-Kamera ausprobieren. Ich hatte naiverweise nicht geahnt, dass ich in eine historische Straßenschlacht geraten würde.

Obwohl selbst nicht gewalttätig, aber als Demonstrant erkennbar, geriet ich plötzlich in den „Bereich polizeilicher Maßnahmen“. Ein Mitglied der Reiterstaffel hatte es auf mich abgesehen – zum Glück konnte ich mich panisch in eine damals knallgelbe Telefonzelle flüchten. Das Pferd bäumte sich auf, der Beamte fuchtelte bedrohlich von außen mit seinem extralangen Reiter-Schlagstock herum – aber meinerwegen eine Telefonzelle zu zertrümmern wäre wohl nach seiner Einsatzlogik nicht zu rechtfertigen gewesen. Schließlich ließ er dann von mir kleinem Fisch ab.

Hätte ich zuvor mit zwei Groschen meinen einstmaligen Wohltäter Kutte zum Zurückpfeifen des Knüppel-Gardisten anrufen sollen? Aber da wäre in diesem Fall wohl nichts zu löten gewesen ...

**Conny Chronowitz**



# Lauter große Baustellen. Trotzdem keine Sorgen.

Bei uns ist deine Karriere in sicheren Händen.  
Mach den nächsten Schritt bei  
Theodor Bergmann in Berlin.

[www.theodor-bergmann.de/karriere](http://www.theodor-bergmann.de/karriere)





# Zeitreise statt Gifttod

**FREIZEIT** Maskentheater „Surviving Romeo“ im LabSaal Lübars

**Lübars** – Wer kennt sie nicht, die bekannteste Liebestragödie der Theaterwelt? Doch beim Maskenspiel des Jugendtheaters, das am 25. August ab 15 Uhr im LabSaal, Alt-Lübars 8, zu sehen ist, enden die Dinge etwas anders. Denn dort verweigert sich Julia ihrem tragischen Ende. Statt also ihrem Romeo in den Tod zu folgen, trinkt sie einen Zeitreisetrunk von Pater Lorenzo, um in die Vergangenheit zu reisen, bevor die Tragödie ihren Lauf nahm. Allerdings reist sie zu weit zurück und verirrt sich in Shakespeares gesammelten Werken, wo sie für viel Verwirrung sorgt.

Die jugendlichen Teilnehmer des Sommerworkshops im Alter von 12 bis 17 Jahren, die mit Sprache, Masken, Musik und Bewegung eine Hommage an Shakespeare und das Theater auf die Bühne bringen, haben in den Sommerferien gemeinsam für dieses Stück geprobt.



Juliane Altenburg

Foto: fle

Das Maskentheater hat bereits eine lange Familientradition. Ob kleiner Käfer, Ameise, Panther oder riesige Giraffe – es ist ein Maskentheater mit hunderten von Masken entstanden – nur durch eine einzige Familie:



Viktor wird als Hamlet auf der Bühne stehen.

Foto: Maskentheater

„Das Interessante an unserem Maskentheater ist, dass es ein Familienunternehmen ist, das insgesamt vier Generationen umfasst – meine Großeltern, meine Eltern, mich und meine beiden Töchter“, erklärt Juliane Altenburg, quasi die dritte Generation der besonderen „Masken-Familie“.

„Mein Großvater Hans Ulrich Buchwald war es, der vor mehr als fünf Jahrzehnten in Hannover begann, Puppen und Masken herzustellen. Als gelernter Bühnenbildner war sein Erfindergeist riesig, und er hatte großen Spaß daran, aus allen erdenklichen Materialien Masken von Menschen und Tieren zu kreieren. So haben meine Großeltern gemeinsam mit meinen Tanten und meinen Eltern in Hannover das Scharniertheater ins Leben gerufen, und 1969 fand die Uraufführung in Hannover statt“, erzählt sie. Seitdem ist viel passiert. Während die Puppen anfangs als Scharnierfiguren aus Pappe oder Holz waren, so wurden fortan andere Materialien genutzt – Draht, Maschendraht, alte Säcke oder Stoffreste, Knöpfe, Pailletten oder Styroporkugeln. Alles, was dazu diente, die Puppen und Masken so lebendig wie

möglich aussehen zu lassen, wurde verwertet.

In den 1970er Jahren, als Juliane und ihre Schwester Kindergartenkinder waren, gründete Mutter Gundel das Maskentheater für Kinder, in dem fortan auch die beiden Schwestern mitspielten. Juliane Altenburg mischte schon als Fünfjährige kräftig in der ideenreichen Truppe mit: „Mich hat es total glücklich gemacht, dabei zu sein und mitmachen zu dürfen.“ Schon damals entdeckte sie ihr Talent, ohne Probleme in verschiedene Rollen zu schlüpfen – was wohl auch ihren Weg zur Schauspielerin ebnete. Sie selbst ist mit im Team der Rote-Nasen-Clowns und bringt schwerkranke Kinder mit ihrem Schauspiel auf andere Gedanken.

Im vergangenen Jahr brachte die kreative Familie gemeinsam mit vielen Kindern und Jugendlichen das Stück „Die Maske des Druiden“ auf die Bühne. Und nun können sich die kleinen und großen Zuschauer ab 10 Jahren auf Shakespeares Klassiker in veränderter Form freuen. Der Eintritt kostet 8 Euro, Tickets sind bereits erhältlich. Weitere Infos unter [www.labsaal.de](http://www.labsaal.de)

fle

## LESERBRIEFE



### Wie eine echte Politikerin

Zum Beitrag „Grüner Bezirk soll noch grüner werden“, RAZ 13/23: Schön, aus der RAZ zu erfahren, dass Reinickendorf seit 2019 eine Klimaschutzbeauftragte hat. Das hat bisher kaum jemand bemerkt. Im Interview spricht sie wie eine echte Politikerin: Viel reden, nichts sagen. Neben der Behauptung Plug-in-Hybrid-SUVs als Dienstfahrzeuge seien angeblich umweltfreundlich, war noch eine Aussage höchst verwunderlich: „Ein zentrales Vorhaben, das der Bezirk Reinickendorf umgesetzt hat, ist die Maßnahme „Förderung der Radverkehrsinfrastruktur“. Das muss irgendwie heimlich geschehen sein, denn niemand hat es mitbekommen.“

Ulla Koch

### Es stinkt zum Himmel

Seit zirka 3 ½ Jahren haben wir unhaltbare Müllzustände in der Räuschstraße 74, Ecke Holzhauserstraße 69. Abfall stapelt sich auf dem Grundstück und Gehweg und stinkt zum Himmel. Bei den Temperaturen auch nicht verwunderlich. Offensichtlich sind einige „unsozial“ denkenden Mieter/Eigentümer [...] nicht in der Lage, für eine ordentliche Müllabfuhr zu sorgen. Diese Dreistigkeit wird scheinbar nur noch übertroffen von der Unfähigkeit der zuständigen Behörde, mit ordnungsrechtlichen Maßnahmen wirkungsvoll dagegen vorzugehen. Bei Pkw-Falschparkern funktioniert es offensichtlich besser! Es kann auch nicht im Sinne der Bevölkerung liegen, den Müll von renitenten Mietern/Eigentümern auf Kosten der Steuerzahler durch die BSR entsorgen zu lassen. Sonst können wir alle in Berlin zukünftig die Müllabfuhr abbestellen und eine Menge Geld sparen. Ich hoffe, Sie finden nach 3 ½ Jahren Wegsehen, Überlegen und Zuständigkeitenverschieben einen Weg, das Ordnungsrecht durchzusetzen. Bisher war ich der Meinung, wir leben in einem funktionierenden Rechtsstaat und nicht in der dritten Welt neben der Müllkippe.

Dr. Olaf Piechottka



Foto: Piechottka

### Schreiben Sie uns Ihre Meinung zur RAZ:

Per E-Mail an [Leserbriefe\\_RAZ@raz-verlag.de](mailto:Leserbriefe_RAZ@raz-verlag.de) oder per Post an: Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, Stichwort: Leserbriefe, Am Borsigturm 15, 13507 Berlin

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Der Inhalt der Leserbriefe gibt die Ansicht der Einsender wieder, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.



Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg



Ihr Partner für  
HU/AU & Unfallgutachten



0800/455 09 00 • [www.s-v-z.de](http://www.s-v-z.de)

# REINICKENDORFERLEBEN

## Termine & Marktplatz für Reinickendorf

### KINDER

#### Schnitzeljagd

Eine Schnitzeljagd für Kinder von 8 bis 13 Jahren durch Tegel auf den Spuren der berühmten Brüder Alexander und Wilhelm von Humboldt.

**16. August, 11 Uhr**

Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 39a, Teilnahme: 3 Euro pro Kind, Anmeldungen erforderlich unter: [info@kirschendieb-perlensucher.de](mailto:info@kirschendieb-perlensucher.de) oder Tel.: 030/66 30 15 38

### KINDER

#### Bastelnachmittag

Jeden Dienstagnachmittag wird in der Humboldt-Bibliothek gebastelt. Für Kinder jeden Alters.

**dienstags, 16–17 Uhr**

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstr. 19, [www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf](http://www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf)



### FAMILIE

#### Bilderbuchkino

In der August-Ausgabe der Live-Vorleseveranstaltungen wird die Geschichte „Hier kommt der stärkste Mann der Welt“ von Michael Augustin aufgeführt.

**8. August, 16 Uhr**

Stadtbibliothek Hennigsdorf, Am Bahndamm 19, [www.hennigsdorf.bibliothek-open.de](http://www.hennigsdorf.bibliothek-open.de)

### SPRECHSTUNDE

#### Stephan Schmidt

Telefonsprechstunde

**Mo, 14.08., 8–9 Uhr**

**Mi, 23.08., 12–13 Uhr**

**Mo, 28.08., 15–16 Uhr**

Tel. 4039 5793 Stephan Schmidt ist auch jederzeit im Bürgerchat auf WhatsApp unter der Nummer 0176-35344290 erreichbar.



MdA CDU

#### Helmut Kleebank

Diskussion Klima und Energie

**Mo, 31.07., 19:30 Uhr**

Die SPD Heiligensee, Konradshöhe, Tegelort lädt in dem Restaurant Dorfaue, Alt-Heiligensee 67, zu einer Diskussionsveranstaltung mit Helmut Kleebank, Bundestagsabgeordneter der SPD aus Berlin und Mitglied im Ausschuss für Klima und Energie, ein.

### SPAZIERGANG

#### Frohauer Streifzug

Wolfram Sternberg, Autor des Buches „Die Invalidensiedlung in Berlin-Frohnau - Ein vergessenes Erbe Preußens“ wird auf einem 1,5 stündigen Rundgang durch diese bemerkenswerte Siedlung im Norden Frohnas führen. Treffpunkt ist an der Endhaltestelle des 125-er Busses in der Invalidensiedlung.

Foto: Bürgerverein in der Gartenstadt Frohnau e.V.

**19. August, 10:30 Uhr**



Bürgerverein in der Gartenstadt Frohnau e.V., Teilnahme kostenlos, Anmeldung an [vorstand@buergerverein-frohnau.de](mailto:vorstand@buergerverein-frohnau.de)

### AUSSTELLUNG

#### Hyperräume

Die Künstlerin Amira Rafat Kicherer lädt die Besucher des Kulturhauses Centre Bagatelle in ihrer neuen Ausstellung in den gedachten Hyperraum ihrer Arbeiten ein.

Foto: Amira Rafat Kicherer

**ab 24. August**

Kulturhaus Centre Bagatelle, Zeltlinger Straße 6, Frohnau, [www.kunstvereincentrebagatelle.de](http://www.kunstvereincentrebagatelle.de)



### KINDER

#### Ferienworkshop

Ein Workshop rund ums Thema Wasser. Anschließend gestalten die Kinder ein eigenes kleines Aquarium mit bunten Fischen. Alter: 6–10 Jahre. Eltern, Großeltern, Geschwisterkinder und andere Familienmitglieder sind herzlich willkommen.

Foto: Nicola Crüsemann, Museum Reinickendorf

**9. August, 10–13 Uhr**



Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, Teilnahme kostenlos, Anmeldung unter [museum@reinickendorf.berlin.de](mailto:museum@reinickendorf.berlin.de) oder Tel. 902 94 64 60

### AUSSTELLUNG

#### How do we turn salt into sugar?

Das ukrainische Künstler-Kuratorinnen-Duo Anna Scherbyna und Uliana Bychenkova, die den diesjährigen Dieter-Ruckhaberle-Förderpreis gewonnen haben, begreifen das Museum Reinickendorf als kuratorische Wunderkammer. Gemeinsam mit sechs weiteren Künstlerinnen und Künstlern blicken sie mittels Interventionen auf den hier zur Schau gestellten Begriff der „Heimat“ und die Möglichkeiten für eine Neufassung dieser Begrifflichkeit.



Foto: Anna Scherbyna und Uliana Bychenkova

**bis 13. August**

GalerieETAGE im Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, Eintritt frei [www.museum-reinickendorf.de/](http://www.museum-reinickendorf.de/)

### AUSSTELLUNG

#### Stille Konversation

Die chinesische Künstlerin Chen Nier präsentiert ihre Werke zum ersten Mal in einer Solo-Ausstellung „Stille Konversation“ in Berlin. In ihren Werken kombiniert sie verschiedene Materialien und Techniken, einschließlich Elementen der traditionellen chinesischen Malerei, Collagen, Installationen und Aktionsmalerei.

Foto: Chen Nier



**4. bis 27. August**

JF+ Galerie, Zeltlinger Platz 9, Frohnau [www.jurifrantsuzov.de](http://www.jurifrantsuzov.de)

### WORKSHOP

#### Roboter-Ferientage

Im Makerspace der Humboldt-Bibliothek werden Roboter gebaut oder Wettrennen für Ozobots programmiert. Technikbegeisterte Kinder können hier verschiedene Coding-Sets ausprobieren. Für Kinder von 8–12.

**8., 10. + 15. August, 10–14 Uhr**



Humboldt-Bibliothek Tegel, Makerspace, Karolinenstraße 19, Teilnahme kostenlos, Anmeldung per Mail an [Humboldt-KiJubibliothek@reinickendorf.berlin.de](mailto:Humboldt-KiJubibliothek@reinickendorf.berlin.de)

### UMWELT

#### Ehrenamtlicher Naturschutzeinsatz

Die Stadt Hennigsdorf bittet um Mithilfe beim Zusammenharken und Aufladen des Mahdgutes auf den Heuwagen. Arbeitsgeräte, wie Harken und Forken, liegen bereit. Für ein abschließendes Picknick wird gesorgt.

Foto: Martina Wagner



**5. August, 10 Uhr**

Treffpunkt: Hennigsdorf Ortsausgang, Parkplatz unmittelbar westlich der Bahnbrücke L17 Richtung Markwitz, weitere Informationen unter: [natur-hennigsdorf@web.de](mailto:natur-hennigsdorf@web.de) oder 03303-213808

## Glasbau Proft

### Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin  
Fon: 030 411 10 28, [www.glasbau-proft.de](http://www.glasbau-proft.de)

Verglasungen aller Art  
Gebäudedienste  
Schädlingsbekämpfung



[www.Fenster-Türen.Berlin](http://www.Fenster-Türen.Berlin)  
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

**SPAZIERGANG**

**Wohnen am Tegeler Hafen**

Nachdem der Tegeler Hafen in den 1970er-Jahren seine wirtschaftliche Bedeutung verloren hatte, begann der Bezirk das Gebiet für neue Nutzungen wie Wohnen und Kultur vorzubereiten. Der Spaziergang mit der Architektin Christiane Borgelt führt u. a. zu den unterschiedlichen Wohngebieten, die dort im Rahmen eines neuen städtebaulichen Konzepts entstanden sind.

**5. August, 14 Uhr**

Treffpunkt: Vor dem Haupteingang der Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Teilnahme kostenlos, Anmeldung unter: 030 902946460 oder [museum@reinickendorf.berlin.de](mailto:museum@reinickendorf.berlin.de)

**KINDER**

**Film-Workshop**



In diesem Kurs wird auf klassische Art und Weise gelernt, Trickfilme aus 12 Bildern pro Sekunde herzustellen. In unterschiedlichen Übungen werden Charaktere entwickelt, die bestimmte Bewegungen ausführen, und von einer Form in eine andere transformieren.

Alter: 8–12 Jahre

**31. Juli + 1. August, 10–14 Uhr**

Kulturhaus Centre Bagatelle  
Zeltlinger Straße 6, Frohnau, Teilnahmekosten Doppelkurs: 60€, Anmeldung an [ferienkurse@centre-bagatelle.de](mailto:ferienkurse@centre-bagatelle.de), Anmeldeformular unter [www.centre-bagatelle.de](http://www.centre-bagatelle.de)

**TANZ**

**Findhorn Tanz**

Ausgerichtet auf die Kreismitte, vorgegeben in der Form und getragen vom Rhythmus und der Melodie sind Findhorn Tänze meditative Kreistänze, bewegte Bilder und getanzte Meditationen.

**6. August, 11–13 Uhr**

Natur & Kultur (LabSaal-Lübars) e.V., Alt Lübars 8, [www.labsaal.de/labsaal-findhornraenze](http://www.labsaal.de/labsaal-findhornraenze)

**MUSIK**

**Lieder aus dem Mittelalter**

Tamara Soldan bewegt sich als zeitgenössische Troubadourin singend und spielend durch den Raum. Die Musik und kurze Geschichten über das Alltagsleben im Mittelalter lassen diese Epoche lebendig werden

Foto: promo

**13. August, 17 Uhr**

Evangelische Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 39, Eintritt: 5-8€



**MARKT**

**Trödelmarkt**

Der Trödelmarkt in der Ollenhauer Straße 107 in Berlin Reinickendorf auf dem Edeka Parkplatz bietet fast alles, aber vor allem viel Platz zum Schlendern und Entdecken neuer und alter Fundstücke.

Foto: icktroedel

**6. + 13. August, 8–16 Uhr**



Parkplatz, Edeka Frede, Ollenhauer Str. 107, [www.icktroedel.de](http://www.icktroedel.de)

**WORKSHOP**

**Mixed Media**

Bei dieser Kunstform werden mehrere Kunsttechniken in einem Werk integriert. Im Kunstkurs mit der Künstlerin Elnaz Eslami sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt

Foto: Elnaz Eslami

**bis 16. August, mittwochs, 17-20 Uhr**



resiART, Residenzstraße 132, weitere Informationen unter: 030/28032996; [info@kunstamt-reinickendorf.de](mailto:info@kunstamt-reinickendorf.de)



An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Schulz & Gojowy  
**GARDINEN**  
Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Polsterarbeiten • Markisen
- Sonnenschutz • Teppichböden
- Insektenschutz • Waschservice

Änderungsschneiderei

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr  
[www.gardinenatelier-berlin.de](http://www.gardinenatelier-berlin.de)

Neuanfertigung und Änderung

**FÜHRUNG**

**Kruppühler Weg**

Dr. Gerhard Schrage erläutert die Geschichte des historischen Ortes als Zwangsarbeiterlager sowie die spätere Nutzung als Gartenarbeitsschule. Die Führung dauert ca. 90 min.

**6. August, 14 Uhr**

Treffpunkt: Eingang Billerbecker Weg 123 A, Teilnahme kostenlos, Anmeldung erforderlich unter [museum@reinickendorf.berlin.de](mailto:museum@reinickendorf.berlin.de) oder 030 - 90294-6460

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

**NÄCHSTES HEFT**

Erscheinungstermin  
**Donnerstag, 10. August '23**

Anzeigenschluss/Termine  
**Do, 3. August '23**  
Druckunterlagenschluss  
**Fr, 4. August '23**

**DAS BERLINER KULT-THEATER**



**GUTES WEDDING SCHLECHTES WEDDING®**



**SCHWIMM LANGSAM JETZT ERST RECHT!**

\*\*\*\*\* SOMMERPAUSE \*\*\*\*\*

MI 02.08. 20:15 Schwimm langsam - jetzt erst recht!  
DO 03.08. 20:15 Schwimm langsam - jetzt erst recht!  
FR 04.08. 20:15 Schwimm langsam - jetzt erst recht!  
SA 05.08. 20:15 Schwimm langsam - jetzt erst recht!  
SO 06.08. 11:00 Schwimm langsam - jetzt erst recht!

MI 09.08. 20:15 Schwimm langsam - jetzt erst recht!  
DO 10.08. 20:15 Schwimm langsam - jetzt erst recht!  
FR 11.08. 20:15 Schwimm langsam - jetzt erst recht!  
SA 12.08. 20:15 Schwimm langsam - jetzt erst recht!  
SO 13.08. 11:00 Schwimm langsam - jetzt erst recht!

MI 16.08. 20:15 Schwimm langsam - jetzt erst recht!  
DO 17.08. 20:15 Schwimm langsam - jetzt erst recht!  
FR 18.08. 20:15 Schwimm langsam - jetzt erst recht!  
SA 19.08. 20:15 Schwimm langsam - jetzt erst recht!  
SO 20.08. 11:00 Schwimm langsam - jetzt erst recht!

MI 23.08. 20:15 Schwimm langsam - jetzt erst recht!  
DO 24.08. 20:15 Schwimm langsam - jetzt erst recht!  
FR 25.08. 20:15 Schwimm langsam - jetzt erst recht!  
SA 26.08. 20:15 Schwimm langsam - jetzt erst recht!  
SO 27.08. 11:00 Schwimm langsam - jetzt erst recht!

MI 30.08. 20:15 Schwimm langsam - jetzt erst recht!  
DO 31.08. 20:15 Schwimm langsam - jetzt erst recht!

**FR 08.09. 20:15 Der Fluch des Döners \*\*PREMIERE\*\***  
SA 09.09. 20:15 Der Fluch des Döners  
SO 10.09. 11:00 Der Fluch des Döners

MI 13.09. 20:15 Der Fluch des Döners  
DO 14.09. 20:15 Der Fluch des Döners  
FR 15.09. 20:15 Der Fluch des Döners  
SA 16.09. 20:15 Der Fluch des Döners  
SO 17.09. 11:00 Der Fluch des Döners



Weitere Termine und Karten  
[www.primetimetheater.de](http://www.primetimetheater.de)

Prime Time Theater  
Müllerstraße 163/Eingang Burgsdorfstraße  
13353 Berlin-Wedding



**AUTO & MOTORRAD**

**Verkaufe WIKINGAUTOS** zum Niedrigpreis. Originalverpackt Busse und Lastwagen 1990iger Jahre. Tel.4338104

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen** Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de Wohnmobilcenter Am Wasserturm

**Wir kaufen Ihr Wohnmobil & Wohnwagen!** 0800-1860000 (kostenlos) www.ankaufwohnmobile.de

**BEKANNTSCHAFTEN**

**Einzigartige 20 Jahre voller Liebe,** Abenteuer, Vertrauen und Nähe. Und nun auch Familie. Ich liebe Dich sehr! II tuo fidanzato!

**M 73,** vielseitig interessiert, wünscht sich ebensolche für Gedankenaustausch. Tel.: 030 430 66 73

**Humorvolle Frau,** 73, möchte ebensolche Frauen kennenlernen: gemeinsam macht alles mehr Spaß. Tel.: 45307833

**BERUF & KARRIERE**

**Biete Hilfe** beim Bügeln an, Raum Tegel/Lübars/Hermsdorf? Gerne unterstütze ich Sie, Stundenlohn 15,00€ an-Kiessling55@Freenet.de

**Arztpraxis** in Alt-Tegel sucht fitten (Früh-) Rentner auf Minijobbasis für Reinigung am Abend 2-3x pro Wo 2h. Tel: 0160-96748673 oder docs@hormoncenter.de

**Ehem. Krankenschwester** hat Termine frei für pflegebedürftige Angehörige zu Hause auch Demenz und bettlägerig usw... 01733908456

**Mitarbeiter Frühstück/Reinigung** (m/w/d) Die Jugendherberge Ernst Reuter (Hermsdorf) sucht dringend Unterstützung im Bereich Frühstück/Reinigung Festanstellung, 24 Wochenstunden Bei Interesse melde dich unter 030 4041610, oder per Mail: jh-ernst-reuter@jugendherberge.de

**Teledienstmitarbeiter** sucht neuen Wirkungskreis. Kontakt: cufb@web.de

**ELEKTRONIK & TECHNIK**

**Verkaufe 14"** Notebook Dell E6410 mit 2,5GHz für 150€. Tel. 0176 5343 3500

**Sammelbox Inhalt** LP's!? Hohner Electronic, Symphonic z.B. 30, 33, 310; Pianet & Cambalet; Gebot an: Frank PF 510202 13362 Berlin

**Plattenspieler, gut** erhalten, 50 € Tel: 0171 657 8473

**HANDWERK**

**Suche Tischler,** der kleinere Arbeiten zuverlässig, schnell und kompetent erledigt. nt242018@gmail.com

**HAUS & GARTEN**

**Erbstück: wunderschönes** Hirschengeweih für Euro 100,- abzugeben. Einfach Nachricht an : dieterweber.berlin@web.de und Foto kommt

**DACHRINNENREINIGUNG**

**Hohen Neuendorf** Stefan Witt | Tel. 0152 58431031

**Suche Tischler,** der kleinere Arbeiten zuverlässig, schnell und kompetent erledigt. nt242018@gmail.com

**Genossenschaftsanteile** für junges Paar aus Berlin gesucht (Wohngenossenschaft/Baugenossenschaft Berlin) 017678423505

**Alles rund um den Garten**  
Gartenpflege, Baumschnitt, Heckenschnitt, Laub- und Gartenabfallentsorgung, Steinsetzarbeiten  
Tel./WhatsApp +49 176 132 72971

**Gardena Urlaubsbewässerung,** NP 70, für 25 E sowie wetterfeste Kettler-Sonnenliege (mit Auflage) f. 22 E..Tel. 0179 8117407

**Wer hilft mir** 1xp.Woche 3Std.b.guter Bez. mein Einfamilienhaus in Hermsdorf zu pflegen. Ich freue mich auf Ihren Anruf- 0171/2182188

**Seniorin** sucht Hilfe bei der Gartenarbeit in Lübars. Rückfragen unter 030 402 7119

**Ich (w, 73)** schaffe es nicht mehr allein, wer hilft mir dauerhaft, meine Whg. sauber zu halten? siwindt@online.de

**HOBBY & FREIZEIT**

**28-H-Kalkhoff-Allroundrad, weiß-blau,** 7-Gang-Nabenschaltung, Schloss, große Doppelpacktasche, fast neu. VB 350 €... 4025948

**Welche Freizeit-Tennisspielerin** (60+) möchte bei uns mitmachen? Alles ganz locker - Tennisschläger kann gestellt werden. Tel.432 7225

**Löse meine** Briefmarkensammlung auf. Verkäufe Ersttagsbriefe Berlin komplett. PreisVB Tel.: 0304146251

**Shanty Chor** Reinickendorf sucht Sänger und Gitarren & Akkordeonspieler auch ohne Vorkenntnisse mit Freude am Gesang. Tel: 030 47033100

**D-Golf TailorMade** Eisensatz+Bag,Trolley,CallawayDriver,GarminApproachS1,-4Paar Golfschuhe 38/39 sehr guter Zustand -VB 030-88660509

**H-Golf Callaway** Fairwayhölzer, 4 Paar Ecco-Golfschuhe Gr.41, sehr guter Zustand VB 150€ - 030 88660509

**Suche nette** alleinstehende Dame 70+ die Einsam ist und wie ich nette Gespräche und Beisammensein sucht. Bin nette W 37585252 nur NR

**DDR Briefmarken,** Postfrisch und gestempelt, in Vordruckkalben zu verkaufen. Tel.: 030 4146251

**Römische Schachfiguren** aus porzeline, sehr selten und fast wie neu, auf VB zu verkaufen Tel.:0304146251

**Verkaufe neues** Bambuscyclybike, Naturmaterial, 7 Gang Shimano, 52cm- Diamant Rahmen-1900€ Tel. 01775674458

**IMMOBILIEN**

**Rdf. 1-Zimmer-ETW** von privat, Balkon, EBK, WC m. Dusch-Wanne, 39 m², 3 Etage, Fahrstuhl, super Lage 180.000,- € VB Tel.:017639757943

**Sympathisches Pärchen** (Nichtraucher, keine Kinder/Tiere) sucht neue 2-Zi-Whg. Gern innerhalb Ring, ab 50m², bis 1.400€ w. 017670622341

**Student** sucht 1-/2-Zimmer Altbauwohnung im Wedding. Beide Eltern bürgen/ werden Vertragspartner. Bis 600€ warm. Kontakt: 01523 4592811.

**Kennen Sie** jemanden, der seine Eigentumswohnung verkaufen möchte? Privatmann freut sich über Tipps, kein Makler. 0163 / 732 52 37

**Genossenschaftsanteile** für junges Paar aus Berlin gesucht (Wohngenossenschaft/Baugenossenschaft Berlin) 017678423505

**Dringend gesucht** Whg. Für schwerbehinderte Frau Rollstuhl FahrerIn Raucher mit Katze in Tegel und nahe Umgebung.. 01733908456

**Blick auf Schäfersee** in Bln-Reinickendorf, 3-Zi-ETW, 84qm, 2.OG, Balkon, EBK, Garage 479TE kompl. Ohne Provision! Kautz, 01736082903

**Backfreudige Lehramtsstudentin** sucht ab 1.09 eine 1-2 Zimmer Wohnung oder ein WG-Zimmer zur Miete. E-Mail: maik-ad@gmx.de

**KINDER & FAMILIE**

**(Strand-)Schaufel Metall:** Holz-Stil 1m, 5.-€; Netz-Kescher, Langstil, +Eimer: 5.-€; Hausschuhe Gr.33, kaum getr, 7€; Mail: wer@email.de

**Kugelbahn Holz** (Hape E6008 - Cyclone, Quadrilla), 198 Teile, ab 4 Jahre; kaum gespielt/neuwertig : 65€ (NP: 128.-€); Mail: wer@email.de

**2x Auto-Sitzerhö., 15-36** kg/Gr. II+III, Bezüge, kaum ben., je 4€; Winterstiefel gefüllt, Gr 31/32, kaum getr, 15€ (NP 40€); wer@email.de

**KUNST & ANTIQUITÄTEN**

**2 Rosenthal** Sammel-Mokkatassen: Cupola Nr. 3 u.9. VB je 25€. 4025948

**Suche alte** Armbanduhren und Taschenuhren, auch reparaturbedürftige Stücke sowie Uhrmacher Nachlass. Tel. 030 52659056

**Suche: Perlenketten, Uhren/Taschenuhren, Weine/** Champagner, Militaria/ Orden, Fotoapparate, Ölbilder, Porzellan usw. 0163 83 18 734

**MÖBEL & HAUSRAT**

**Schöner Mosaiktisch,** 110cm Durchmesser, 70cm hoch, Eisengestell schwarz, günstig abzugeben. Tegel, TEL. 015170055243

**107x76cm Schmuckspiegel** m.facettiertem Silberrahmen, hoch/quer aufhängbar. VB 180€. 4025948

**Komfortschaummatratze 100x200cm,** H. 16cm, H2, neuwertig, 40 EUR, 0175-9359923 o. b13439@gmx.de. in Reinickend.

**TIERMARKT**

**Suche gegenseitige** liebev. Katzenbetreuung auch mit Übernachtung, Bin nette W Mitte 50J. Nur Reinickendorf 13407 37585252 AB Q

**Tierschutzverein** sucht dringend ehrenamtliche Pflegestellen für Hunde & Katzen, Kontakt: pfofen-hilfe@gmx.de

**Husky-Rüde,** 7½ Jahre, vom Tierschutz, sucht dringend ein sportliches Zuhause oder eine Pflegestelle mit Garten, pfofen-hilfe@gmx.de

**Malinois (Hündinnen/Rüden),** 2-6 Jahre, vom Tierschutz suchen erfahrenes sportliches Zuhause oder eine Pflegestelle, pfofen-hilfe@gmx.de

**UNTERRICHT & NEBENJOBS**

**Proofreading Englisch** Suche jemanden (Muttersprachler Englisch), der meine Übersetzung vom Deutschen ins Englische prüft. Tel: 0175984

**Einzelnachhilfe zu Hause**  
qualifizierte Nachhilfelehrkräfte für alle Klassen und Fächer  
GUT (1,8) im INQUIRATEST  
B.-Reinickendorf (030) 63 96 44 43  
www.abacus-nachhilfe.de

**VERSCHIEDENES**

**Suche alte** Armbanduhren und Taschenuhren, auch reparaturbedürftige Stücke sowie Uhrmacher Nachlass. Tel. 030 52659056

**Suche ältere** Uhren aller Art! Tel: 0163/4968925

**Biete an** Briefmarken, Sammelklassen, Kommoden, Gürtelschnallen, Uhren, Bodenvasen, Blumenständer, Spiegel; Frank PF 51027-13362 Berlin

**Osann Junior** Isofix Kindersitzerhöhung, Gruppe 2/3 (15-36kg) Shadow, neu 45 E, für 20 E. Tel. 0179 8117407

**Genossenschaftsanteile** für junges Paar aus Berlin gesucht (Wohngenossenschaft/Baugenossenschaft Berlin) 017678423505

**Fach-Literatur** für Rock, Pop, Rhythm & Blues, Jazz, Country, 25 Bücher, deutsch, engl., Stck. 10,- VB, 030/401141

**Wir sind** eine Alkohol-Selbsthilfegruppe in Tegel u.treffen uns donnerstags 18.00 i.d.Brunowstr.37. Brauchst Du Hilfe? Gerd Tel: 4343814

**Nachbarschaftsverein** holt kostenlos alte Fahrräder für hilfsbedürftige Mitbürger ab. Vielen Dank. Tel: 033056 400835

**Offenes Ohr** gesucht? Das Stadtteilzentrum Rollberge hat freie Termine in der psychosozialen Beratung (kostenfrei)

**Sie brauchen** Hilfe bei Beratungen? Das Stadtteilzentrum Rollberge hat eine Unabhängige Allgemeine Sozialberatung (kostenfrei).

**Nikon Coolpix P5100:** Leistungsstarke 12,1-Megapixel, 2,5-Zoll-Monitor, 3,5-fach-Zoom, Zubehör, zus. 50,- VB, 030/4011412

**700 CDs:** R & B, Blues, Rock, Pop Bestzustand zus. 500,- Euro, Selbstabholer. 030/401141

**Urlaubs-Lektüre: Spannende** und unterhaltsame Bücher, von privat, sehr guter Zust.1,- Euro/St. Selbstabholer. 030/4011412

**Designer Mode:** Hosen, Blazer, Pullover, Handtaschen, Schuhe u.a., z.T. neu, ab 20,- von privat, 030/4011412

**Damen-Kleidung: Riani** Cambio, Cerano u.a.: Blazer, Jacken, Kleider, Blusen, Gr. 34-42, z.T. neu, Schuhe Gr. 39, 030/4011412

**Seniorin** sucht Hilfe bei der Gartenarbeit in Lübars. Rückfragen unter 030 402 71 19.

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

**IMPRESSUM**

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

**Erscheinungsweise:** 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat an ca. 400 Vertriebsstellen

**Druckauflage:** 40.000 Exemplare

**Herausgeber:** Tomislav Bucec  
Herausgeber@raz-verlag.de



**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON

**Verlag:** RAZ Verlag und Medien GmbH  
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin  
Tel. (030) 43 777 82-0  
Fax (030) 43 777 82-22  
info@raz-verlag.de  
www.raz-zeitung.de

**Geschäftsführer:** Tomislav Bucec

**Bürozeiten:** Mo-Fr 10-14 Uhr

**Redaktion:** (030) 43 777 82-10  
Redaktion\_RAZ@raz-verlag.de

**Leitung Redaktion:** Heidrun Berger

**Redaktion/ Redaktionelle Mitarbeiter:**  
Heidrun Berger (hb), Bernd Karkossa (bek), Christiane Flechtner (fle), Margrith Frei Krause (mfk), Boris Dammer (bod), Christian Schindler (cs), Andrei Schnell (as), Inka Thaysen (ith), Karsten Schmidt (ks), Harald Dudel (du), Melanie von Orlow (mvo), Karin Brigitte Mademann (kbn), Bertram Schwarz (bs), Michl-Felix Bierl (mfb)

**Terminredaktion:**  
Termine\_RAZ@raz-verlag.de

**Anzeigen:** (030) 43 777 82-20  
Anzeigen\_RAZ@raz-verlag.de

**Anzeigen/Verkaufsleitung:**  
Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21  
Mobil (0151) 64 43 21 19

**Vertrieb:** Vertrieb\_RAZ@raz-verlag.de

**Satz/Layout/Druckunterlagen:**  
Astrid Greif  
Druckdaten\_RAZ@raz-verlag.de

**Druck:**  
Rheinisch-Bergische Druckerei  
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

**Die RAZ finanziert sich ausschließlich** aus Anzeigen. Parteilichung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

Es gilt die Preisliste Nr. 9 vom 01.01.2023

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

**PRIVATE KLEINANZEIGEN**  
Pro Ausgabe können Sie bis zu 3 Kleinanzeigen veröffentlichen.

Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse im Anzeigentext anzugeben.

**www.raz-zeitung.de/kleinanzeigen/**

**So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ**  
kostenlos online unter **www.raz-zeitung.de**

... oder Sie nutzen kostenpflichtig den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben“:

**1** Coupon ausfüllen → **2** kuvertieren → **3** 3 Briefmarken à 1,60 € beifügen → **4** optional frankieren → **5** in die Post geben oder beim RAZ Verlag einwerfen

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

**RAZ  
PINNWAND**

**Dachdeckermeisterbetrieb**

Schieferarbeiten	 <b>IBL</b> INNOVATIV BAU LIGORIO	Dachrinnenreinigung
Neueindeckung		Balkonsanierung
Dachbeschichtung		Dachsanieierung
Flachdachsanieierung		Fassadensanieierung

☎ **030 - 43 57 25 76**  
 Mobil: 0176 - 80 10 29 22  
 ligorio.david@web.de  
 Wittestraße 30K · 13509 Berlin

 **1,20 €** /qm

**Kostenlose Beratung vor Ort · Auch Kleinaufträge**



Ein Waschbär im Vogelhaus – gesichtet in Heiligensee. Vogel-futter ist aber auch besonders lecker ...  
 Foto: hb



Nachdem ein Kleintransporter die Tourist-Info in Alt-Tegel am 17. Februar beschädigt hatte, war das kleine Gebäude aufgrund von Reparaturmaßnahmen für einige Monate geschlossen. Nun ist der Info-Point wieder offen, und die Mitarbeiter halten eine Vielzahl von Informationsmaterial über den Fuchsbezirk bereit.  
 Foto: Flechtner

**Wir suchen Sie!**  
**MITARBEITER IN DER GEBÄUDETROCKNUNG**  
 für ein vielseitiges Aufgabengebiet in einem motivierten Team.

 Haben Sie eine handwerkliche Berufsausbildung und Dienstleistungsbereitschaft?  
 Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen. Wir freuen uns auf Sie.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11  
 13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89  
 E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de  
 www.mohr-trocknungstechnik.de

Bus-Haltestelle in der Invalidensiedlung  
**Frohnauer Streifzug**  
 eineinhalbstündiger Rundgang durch  
 die Invalidensiedlung  
 19. August, 10.30 Uhr  
 Anmeldung unter  
 vorstand@buergerverein-frohnau.de

**EVANGELISCHE KIRCHE**  
 in Reinickendorf

evangelische  
 familien  
 bildung

**Frisch Mama geworden –  
 und einsam und verzweifelt ...**



Ein ONLINE-Kurs  
 von und für Mamas:  
 Und es kann doch schön sein!

dienstags | 20 - 21 Uhr  
 mit Hannah Nehlsen  
 45 Euro für 8 Termine

Infos und  
 Anmeldung



Indianer in Südamerika	großes Streichinstrument	Sauberkeit	Rauschgift (Abk.)	männliches Kind	Nudismus (Abk.)	Hilfsgeistliche	balkonartiger Anbau	Rufname des Komikers Arent	koffeinhaltiges Kaltgetränk	Stimmzettelbehälter	Pflanzenhalm	griechische Unheilsgöttin	jodhaltige Algenasche	Komplize
Teil des Beins	ein Weißbrot	Abrahams Sohn im A.T.			Eingeweihter (engl.)					straff				
nord-europ. Inselstaat				Autor von 'Faust'	waage-rechte Segelstange			jap. Heiligtum		kleine Früchte	gleichm. Grundrhythmus	von kräftiger Statur	Stammvater	
Lichtbild	Fremdwortteil: über, oberhalb	Denkschrift (Kw.)	Größe ermitteln	grundsätzlich	erster Generalsekretär der UNO	chem. Zeichen für Beryllium	hebräischer Name Babylons	Vorname v. Schauspieler Spencer	wohlhabend			Abk.: Nebenausgabe		
breite Linie als Muster				Form des Sauerstoffs	nicht süß	Stadt im Bergischen Land	erlernte Tätigkeit		betont, zuge-spitzt	Lehrer Samuels			Stille	
noch bevor		niemand	US-Bundesstaat						fettig				Fluss in Pommern	
Schiffsanlegeplatz	Leuchte aus Wachs				griechische Mondgöttin				modern	anschließend	persönliches Fürwort			
Komponist von 'Rheingold'	Duftstoffe	uner-sättlich	Körperstellung	heikle Situationen	italienisch: ja				politisches Gemeinwesen	kurze Entfernung		auf diese Weise	Schüler Rembrandts † 1675	Schutzfärbung
über-groß					hohes dt. Gericht (Abk.)				Boxhieb	Roman v. Defoe 'Robinson ...'	Kunststil der 20er (Kw.)			germanische Gottheit
unerzogenes Kind		Schwellung	Burgunderwein	US-TV-Sender (Abk.)					Abk.: Rechnungsrat	Augenfarbe der Asiaten		Festkleid		Steak- Art
ver-einigen				brei-förmige Speise	Kose-wort für Mutter	körnige Substanz	Kraft-fahrzeuge (Kw.)	ein Vorname Poes	Bein-gelenk	Philip-pineninsel	Vorname der Garbo			
schmal	Verladebühne	Oper von Alban Berg	Insel vor Sizilien	Silber-löwe		laut an-sprechen			Teil des Jahres				Vorname Arafats †	
Fürst von Monaco † 2005					Bewohner eines Erdteils		Jazz-variante (Kw.)			franzö-sische Hafenstadt	Beschäftigung			
künstliche Lichtquelle	kurz für: an dem	Vulkan auf Sizilien	Ab-schieds-gruß	Stadt im Münster-land	Lachs-forelle	Nor-wegen (Landes-sprache)	Mutter der Nibelungen-könige	eine Tonart	Cocktail mit Ei	tropische Frucht-staude		Rinder-wahn-sinn (Abk.)		Figur der Quadrielle
Abwehr eines Tor-schusses				ent-gegen-kommt		chinesi-scher Politiker (Peng)	ein Fach-arzt	persönliches Fürwort		Einzel-musiker	Zustim-mung (Abk.)	spani-scher Artikel	Kfz-Z. Steinfurt	
Vorname Zolas † 1902				Eigen-tümer				Post-versand-gut						

**PROSPEKTE/FLYER  
GESCHÄFTSAUSSTATTUNG  
BROSCHÜREN  
WEBSEITEN**

**RAZMedia**  
EINFACH MEHR DAVON  
030 43 777 82-0  
www.raz-media.de

SUDOKU mittel

	8	4	6				7	3
			2			5		4
2							8	6
	5		1			7		2
		1		9		6		
9		2			8			3
5	7							9
4		6			5			
3	2				7	1	4	

SUDOKU schwer

			7	9	3	8		
8								4
	3		8	4				
						1	5	7
		7				4		
6	9	1						
				2	8			7
3								1
	4	9	6		3			

AUFLÖSUNG

1	8	4	6	5	9	2	7	3
4	1	6	9	3	5	8	2	7
5	7	2	1	3	6	9		
9	6	2	5	7	8	4	3	1
7	4	1	3	8	8	8	1	4
8	5	1	4	6	7	9	2	2
2	3	1	4	7	9	8	4	5
2	5	7	1	4	9	8	6	4
6	9	7	2	8	3	5	9	4
1	8	4	6	5	9	2	7	3

## Freches aus Frohnau

Wer ist Schuld am Urlaubsreisestau? Der Straßenbau!



FEET-Cartoons auf Leinwand. Original oder Kunstdruck. Anfragen bei gfeed@web.de

## BLAULICHT



### Crash mit Polizeiauto

**Konradshöhe** – Ein 17-Jähriger ist am 20. Juli bei einem Unfall mit einem Polizeiauto in Konradshöhe an Kopf und Oberkörper verletzt worden. Er kam ins Krankenhaus. Offenbar war der Jugendliche mit seinem Fahrrad am Falkenplatz „unvermittelt vom Gehweg auf die Fahrbahn gefahren“, wie es heißt. „Es kam zur Kollision.“ Ein 56-jähriger Polizeibeamter zog sich dabei ebenfalls Verletzungen zu und trat vom Dienst ab. Der Einsatzwagen soll „ohne Inanspruchnahme von Sonder- und Wegerechten“ unterwegs gewesen sein, also auch ohne entsprechende Signale wie Blaulicht und Martinshorn.

### Biss in Polizistin-Finger

**Reinickendorf** – Eine mutmaßliche Ladendiebin hat einer Polizistin in den Finger gebissen. Diese musste daraufhin verletzt den Dienst beenden und zur ambulanten Behandlung ins Krankenhaus. Sie und ihr Kollege waren am Morgen des 18. Juli zu einem Einsatz an den Wilhelmsruher Damm in Wittenau gerufen worden. Ein Ladendetektiv eines dortigen

Geschäfts gab an, eine 23-Jährige beim Klauen ertappt zu haben. Sie soll mehrere Packungen Kaffee sowie Deosprays unbezahlt mitgenommen haben. Die Tatverdächtige wurde nun zunehmend aggressiv, beleidigte und bespuckte die Einsatzkräfte. Auf dem Weg zum Streifenwagen trat sie der Kollegin gegen das Bein und setzte ihre lautstarken Beleidigungen fort. Nach den Maßnahmen in der Dienststelle wurde die 23-Jährige vor das Gebäude geführt. Beim Abnehmen der Handfesseln biss sie der Polizistin in den Finger. Neben dem Ladendiebstahl stehen jetzt auch tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte sowie Körperverletzung und Beleidigung im Raum.

### Zwei Motorradunfälle

**Reinickendorf** – Gleich zwei Motorradunfälle innerhalb kurzer Zeit: Am 17. Juli gegen 12 Uhr krachte es zunächst an der Amendestraße. Hier stieß ein Transporter beim Überqueren der Reginhardstraße mit einem 67-Jährigen zusammen, der Vorfahrt hatte. Der Motorradfahrer musste stati-

onär ins Krankenhaus. Keine halbe Stunde später kam es zur nächsten Kollision, nun an der Teichstraße. Hier soll ein 61-jähriger Autofahrer versucht haben, aus einer Einfahrt in den Fließverkehr zu fahren. Offenbar entging auch ihm der sich nähernde Leichtkraftradfahrer, den er mit seinem Wagen erfasste. Mit Verletzungen am Kopf und am Bein sowie Hautabschürfungen musste der in eine Klinik eingeliefert werden.

### Zwei Tote bei Brand

**Wittenau** – Am 8. Juli hat es am Eichborndamm einen verheerenden Brand gegeben: Zwei Menschen wurden im Gebäude tot aufgefunden, teilt die Polizei mit. Am frühen Samstagmorgen hatten Passanten Rauchentwicklung in dem eigentlich leerstehenden Einfamilienhaus bemerkt und die Rettungsstelle alarmiert. Diese löschten die Flammen. Im Obergeschoss seien im Nachgang zwei 18-jährige Männer entdeckt worden, beide leblos: „Sofort eingeleitete Reanimationsmaßnahmen blieben ohne Erfolg“, heißt es.

## ZUHAUSE IN REINICKENDORF



## Hafenbar als Mittelpunkt

Im Gespräch mit Daniel Schüler



Foto: kbm

### Was ist das Besondere an Reinickendorf?

Die Mischung aus Metropole, Natur und ländlicher Atmosphäre ist einzigartig.

### Was in Reinickendorf muss man unbedingt einmal gemacht haben?

Natürlich muss man mal die Hafenbar Tegel besucht haben. Außerdem sollte man sich definitiv Zeit für ausgedehnte Spaziergänge am Tegeler See, dem Tegeler Fließ, dem Tegeler Forst oder den Heiligenseer Sandbergen nehmen.

### Beschreiben Sie Ihren Lieblingsplatz im Bezirk.

Am Tegeler See oder entlang des Tegeler Fließes.

### Wo trifft man Sie nach Feierabend?

In der Regel zu Hause – da ist es immer noch am schönsten.

### Was ist Ihr Höhepunkt im Reinickendorfer (Veranstaltungs-) Kalender?

Neben den Konzerten in der Hafenbar Tegel freue ich mich jedes Jahr besonders auf das Schollenfestwochenende.

### Worüber haben Sie sich im Bezirk zuletzt wirklich gefreut?

Über das Wahlergebnis im Februar diesen Jahres.

### Worüber haben Sie sich im Bezirk zuletzt richtig geärgert?

Die (leider notwendige) Baustellensituation um die Nordmeile herum.

### Ihr (Lieblings-) Verein in Reinickendorf?

Der Dauerkleingartenverein „Kolonie Am See“ e.V.

### Beschreiben Sie Reinickendorf in nur drei Worten ...

Erholung trotz Urbanität.

*Der gebürtige Reinickendorfer ist unserem Bezirk immer treu geblieben. Nach dem Abitur am Gabriele-von-Bülow-Gymnasium absolvierte Daniel Schüler das Bachelor Studium Engineering, Veranstaltungstechnik und Veranstaltungsmanagement. In Tegel führte er als Inhaber das „Mal Sehn Coffee“, den Cocktail Club in Tegel, bevor er sich seinen Traum erfüllen konnte, Betriebsleiter der Hafenbar Tegel zu werden. Im Szenetreff unter den „Tegeler Seeterrassen“ kann Daniel Schüler seine Musikleidenschaft mit dem technischen Beruf verbinden und dank seiner sehr guten Vernetzung in der Musikszene auch bekannte Musiker nach Tegel verpflichten. Im Privatleben kann der Käpt'n kurz vor seinem 40. Geburtstag den Kinderwagen mit seiner kleinen Tochter über die Greenwichpromenade schieben. Daneben arbeitet er für ein Reinickendorfer Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin und ist ehrenamtlich für die CDU in seinem Heiligenseer Kiez tätig.*

kbm

**Die RAZ wünscht allen Lesern, Anzeigenkunden und Geschäftspartnern schöne Sommerferien!**



# DAS BERLINER **KULT-THEATER**



**prime  
time  
theater**  
präsentiert



**GUTES WEDDING  
SCHLECHTES WEDDING**®



**Premiere  
8. September**

**DER FLUCH  
DES D🍷INERS**



**Jetzt Tickets kaufen!  
primetimetheater.de**

**PANDEMIEGERECHT  
ZERTIFIZIERTE  
LÜFTUNG**  
\*\*\* IM GANZEN THEATER \*\*\*

**FÜR  
8-80+  
freigegeben**

**DANKE UNSEREN SPONSOREN UND UNTERSTÜTZERN!**

